



Herzlichen Glückwunsch zum Frauentag!

Gleichstellung in Dresden gibt es seit 20 Jahren



Männer aufgepasst: Am Montag, 8. März ist der Internationale Frauentag. Der 13 Monate alte Silas hat daran gedacht und schenkt seiner Mama Lydia Rack einen ganzen Strauß Blumen. So wie sie freuen sich alle Ehefrauen, Freundinnen oder die erwachsenen Töchter über eine rote Rose oder ein kleines Dankeschön an diesem Tag.

Wissen Sie eigentlich, wieviele Frauen in Dresden leben? Im Dezember 2009 waren es insgesamt 262 024 – das entspricht gemessen an der Gesamtbevölkerung Dresdens 51 Prozent.

Doch die Stadt hat noch weitere Frauen zu bieten: Ampelfrauen. Mit insgesamt zehn ist Dresden da-

mit Spitze im nationalen Städtevergleich. Vor 20 Jahren begann Brunhild Friedel sich für die Belange der Frauen einzusetzen und gründete die „Leitstelle zur Gleichstellung der Geschlechter“. Sie war die erste Gleichstellungsbeauftragte der neuen Bundesländer.

Anschließend übernahmen Marianne Horns und Kristina Winkler den Staffelstab und führten das Begonnene erfolgreich fort: Der Dresdner Frauenstadtplan, der Girls' und Boys' Day, der Sächsische Gründerinnenpreis oder der Veranstaltungskalender für Frauen sowie für Jungen und Männer sind einzelne Details der umfangreichen Arbeit – einer Arbeit von Frauen für Frauen.

Die Aufgaben der Gleichstellungsbeauftragten sind umfangreicher, als man(n) vermutet. Sie setzt sich nicht nur für Frauen ein, sondern sie ist für die Wahrung der Gleichheit zwischen Frauen und Männern zuständig.

Das zeigt auch die Ausstellung „Kauf mich?!“, die am 8. März im Lichthof des Rathauses eröffnet wird. Diese Ausstellung thematisiert, welche Bilder in der Werbung über die Geschlechter präsentiert werden.

Veranstaltungen am 8. März auf dem Altmarkt und im UFA-Kristallpalast runden den diesjährigen Internationalen Frauentag ab. ► Seite 3

Foto: Jürgen Männel

Mieterbefragung

2

Zurzeit läuft die Befragung für den neuen Dresdner Mietspiegel, der Ende dieses Jahres erscheinen wird. Insgesamt 12 000 Haushalte wurden dafür per Zufallsprinzip ausgewählt und angeschrieben. Die Oberbürgermeisterin Helma Orosz bittet die Mieter, an der Befragung teilzunehmen.

Filmmusik

5

Am 13. und 14. März wird im Festsaal des Kulturpalastes der Film „Lichter der Großstadt“ gezeigt. Dazu spielt die Dresdner Philharmonie live die von Charlie Chaplin komponierte Filmmusik.

Stipendien

10

Leistungsstarke Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund können sich für ein START-Stipendium bewerben. Ihnen sollen damit eine höhere Schulbildung und bessere Chancen für die Integration in unsere Gesellschaft ermöglicht werden. Bewerbungsschluss ist der 30. April.

Schiedsstellen

12

Für die Besetzung der Schiedsstellen der Landeshauptstadt werden Friedensrichter und Protokollführer gesucht. Interessierte Dresdnerinnen und Dresdner können sich bis zum 6. April für diese ehrenamtlichen Aufgaben bewerben.

Inhalt



Ausschreibungen

Drucksachen	10
Stellen	11
Leistungen/Bauleistungen	22 – 27

Bebauungspläne

Leipziger Vorstadt	14
Büro- und Geschäftszentrum	
Leipziger Vorstadt	15
Leipziger Vorstadt/Winterhafen	15

Umfeld der Kreuzkirche wird neu gestaltet

Bis Ende Juni sanieren Arbeiter im Auftrag des Straßen- und Tiefbauamtes die Platzbefestigung im Umfeld der Kreuzkirche. Dabei ersetzen südlich und westlich (Haupteingang) des Bauwerkes Granitplatten die alte Asphaltdecke. Außerdem verlegen die Arbeiter im Traufbereich, also am unmittelbaren Rand des Gebäudes, neue Sandsteinplatten.

Hintergrund der Arbeiten ist zum einen der schlechte Zustand des Asphaltes. Südlich der Kirche, An der Kreuzkirche 6, liegen zudem die bereits vorhandenen Platten höher als die bisherige Straßendecke. Nun entsteht hier eine Fläche mit gleicher Höhe. Im Zuge dessen erhält auch der Bodenbereich um die vier Ahornbäume eine neue Gestaltung. Neue Bänke, Fahrradbügel und Papierkörbe ergänzen die Maßnahmen. Die Sanierungsarbeiten erstrecken sich bis zum Haus Altmarkt 6, hier müssen die vorhandenen Granitplatten ebenfalls angehoben werden.

Auftragnehmer ist die Arbeitsgemeinschaft Eurovia GmbH/ Wolfgang Hausdorf Steinsetz- und Straßenbaubetrieb. Die Baukosten betragen rund 740 000 Euro. Während der Arbeiten wird der Anlieger- und Lieferverkehr aufrechterhalten, Einschränkungen in der Verkehrsführung sind in den jeweiligen Bauphasen ausgeschildert.

Parallel dazu werden nach der Winterunterbrechung die Arbeiten in der Kramergasse von Anfang März bis etwa Ende Mai weitergeführt.

Fläche der Dynamitfabrik ist renaturiert

Im Auftrag der Landeshauptstadt Dresden wurde die Fläche der ehemaligen Dynamitfabrik Rossendorf im Karswald vom 7. Januar bis 1. Februar entsiegelt und renaturiert. Alle Gebäude, das Feuerlöschbecken und eine Kleinkläranlage sind abgerissen und ein 16 Meter tiefer Brunnen verfüllt. Jetzt kann sich der Wald auf natürliche Weise auf der Fläche ausbreiten.

Trotz widriger Witterungsbedingungen mit Schnee und Kälte gelang es, die Arbeiten planmäßig abzuschließen. Weil der Zeitplan eingehalten wurde, fördert der Freistaat die Brachflächenrevitalisierung mit 90 Prozent. Die Kosten betragen insgesamt 69 000 Euro.



UMWELT

Bienertpark wird rekonstruiert

Spenden in Fonds Stadtgrün sind willkommen



Der Bienertpark an der Paschky- und Dölzschener Straße am Eingang zum Plauenschen Grund wird schrittweise rekonstruiert.

Zunächst haben Mitarbeiter des Regiebetriebes Zentrale Technische Dienstleistungen im Auftrag des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft begonnen, am Hang zur Dölzschener Straße kleinere Ahorne, Robinien und Sträucher zu entfernen und damit die Sichtachse in den Park wiederherzustellen. Diese Arbeiten dauern voraussichtlich bis Mitte März und werden ab Oktober fortgesetzt.

Für die eigentliche Parkrekonstruktion ist das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft auf Unterstützung aus der Bevölkerung angewiesen und hofft auf entsprechend zweckgebundene Spenden auf den

Fonds Stadtgrün. Mehr Informationen zum Fonds Stadtgrün sind im Internet abrufbar.

Grundlage für die voraussichtlich längerfristige Rekonstruktion ist eine denkmalpflegerische Zielstellung, die im Auftrag des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft im Jahre 2008 von dem Dresdner Landschaftsarchitekten Michael Müssiggang erarbeitet wurde.

Der sogenannte Neue Bienertpark wurde 1911 nach Plänen von Max Bertram im Auftrag von Theodor Bienert, Sohn des Hofmühlenbesitzers Traugott Bienert, auf dem hängigen Gelände am Ratssteinbruch angelegt. Er ist rund 15 000 Quadratmeter groß und diente von jeher der Naherholung.

Spenden

Konto-Nr. 31 20 00 00 34
BLZ 850 503 00

Ostsächsische Sparkasse Dresden
Verwendungszweck: FONDS STADTGRÜN - Bienertpark
www.dresden.de/stadtgruen

Bauarbeiten Waldschlösschenbrücke

In der 9. Kalenderwoche gehen die Arbeiten weiter

■ Brücke und linkselbische Straßenanschlüsse

Auf dem Altstädter Stahlbau-Vormontageplatz setzen sich die Schweißarbeiten und die Maßnahmen zum Korrosionsschutz fort, um das Stromfeld der Brücke zu komplettieren.

Auf der Neustädter Seite heben die Bauarbeiter in dieser Woche die ersten Hauptträger auf die Hilfsstützen. Die Hauptträger werden danach mit den Querträgern komplettiert. Das erste V-Stützen-Paar wird für die Montage vorbereitet. Die Straßenbauarbeiten an der Neubertstraße/Käthe-Kollwitz-Ufer starten in dieser Woche wieder.

■ Tunnelbau und Straßenanschlüsse

In dieser Woche bewehren und betonieren die Arbeiter die Bodenplatte für das Segment 21. Außerdem fertigen sie die Wände und Decken des Tunnelsegmentes 17.

Nachdem die Schalung und Bewehrung der Bodenplatte des Tunnelportals abgeschlossen ist, kann bei günstiger Witterung in dieser und der nächsten Woche das Portal betoniert werden.

In der Waldschlösschenstraße sind die Erdarbeiten abgeschlossen. Nun beginnen die Arbeiter mit den Schalungen am Segment 31.

Sofern die Temperaturen weiter mild bleiben, nehmen die Bauarbeiter die Straßenarbeiten am Bautzner Ei wieder auf.

■ Verkehrshinweise

Das Käthe-Kollwitz-Ufer ist zweispurig befahrbar. Die Zufahrt zur Fetscherstraße erfolgt über die spätere östliche Brückenzufahrt. Die Neubertstraße ist weiterhin gesperrt.

Die Bautzner Straße ist zweispurig befahrbar. Die Waldschlösschenstraße bleibt weiterhin nur für Anlieger geöffnet.

Mietspiegelerhebung 2010 in vollem Gange

Noch bis zum 12. März werden Mieterinnen und Mieter in Dresden zu ihrer Wohnsituation von beauftragten Interviewern befragt. Die Antworten sind Grundlage für den neuen Mietspiegel, der Ende dieses Jahres erscheinen soll. Insgesamt 12 000 Haushalte wurden per Zufallsprinzip für die Befragung ausgewählt und mit einem Schreiben der Oberbürgermeisterin Helma Orosz darüber informiert. Möglichst viele der Angeschriebenen sollten sich Zeit für das Interview nehmen. Damit ausreichend Daten für die Erstellung des Dresdner Mietspiegels 2010 zur Verfügung stehen, ist diese Mitarbeit außerordentlich wichtig.

Der Dresdner Mietspiegel ist seit vielen Jahren ein Instrument zur Ermittlung der ortsüblichen Vergleichsmiete und für die Wohnungspolitik in unserer Stadt.

Sollten bei Bürgern, die ein Anschreiben der Stadt erhalten haben, Hinderungsgründe vorliegen, bittet die Stadt um einen Anruf unter Telefon (03 51) 2 85 69 80 oder (03 51) 2 85 69 81. Alle Angaben werden vertraulich und gemäß den datenschutzrechtlichen Bestimmungen behandelt.

Straßen-Vollsperrung am Ostra-Ufer

Am Sonntag, 7. März wird von 7 bis 19 Uhr das Ostra-Ufer im Bereich des Kongresszentrums für den Fahrzeugverkehr voll gesperrt. Im Zuge dessen ist die Straße zwischen der Einmündung in die Devrientstraße und der Ampelkreuzung Ostra-Ufer/Pieschener Allee/Weißeritzstraße nicht befahrbar. Nur die Ein- und Ausfahrt der Tiefgarage des Internationalen Kongresszentrums wird in und aus Richtung Weißeritzstraße gewährleistet. Eine Umleitung ist ausgeschildert. Grund für die Sperrung sind Wartungsarbeiten am Hochwasserschutztor.

Mauer am Eismurmlager wird saniert

Bis 26. März setzen Bauarbeiter die Stützmauer oberhalb des Weges Am Eismurmlager in Coschütz instand. Während des Baus bleibt der öffentliche Weg auch weiterhin gesperrt. Die Verkehrssicherung obliegt der Gesellschaft für Verkehrstechnik mbH. Die Kosten betragen etwa 14 000 Euro.

„Wenn Sie wollen: sofort!“

20 Jahre Gleichstellungsarbeit in der Landeshauptstadt Dresden

„Wenn Sie wollen: sofort“ – das war im März 1990 die Antwort von Oberbürgermeister Dr. Wolfgang Berghofer auf die Frage von Brunhild Friedel nach der Schaffung einer „Leitstelle zur Gleichstellung der Geschlechter“. Wenig später wurden vier Stellen geschaffen und das Büro nahm unter ihrer Leitung

als erste Gleichstellungsbeauftragte in den neuen Bundesländern seine Arbeit auf.

In der Folgezeit wurde intensiv an der Verbesserung der Gleichstellung von Frauen im beruflichen und im öffentlichen Leben gearbeitet. Broschüren und Handbücher über die Lage der Frauen wurden

erarbeitet und zeigten Problemfelder auf. Die Mitarbeiterinnen organisierten Seminare und Fachtagungen zu dieser Thematik und bauten die Zusammenarbeit mit anderen Institutionen und Vereinen erfolgreich aus.

Nach acht Jahren gab Brunhild Friedel den Staffelstab weiter an Marianne Horns. Mit der Amtsübernahme änderte sich die Stellenbezeichnung in „Gleichstellungsbeauftragte für Frau und Mann“. In ihre Amtszeit fallen unter anderem die Erstellung des Frauenstadtplan Dresden und die Umsetzung des Stadtratbeschlusses zum Gender Mainstreaming, der auf die Chancengleichheit von Männern und Frauen abzielt.

Seit August 2004 ist Kristina Winkler Gleichstellungsbeauftragte. Ein Hauptaugenmerk ihrer Tätigkeit liegt in der Einbeziehung der Männerperspektive und der Profilierung der Frauen- und Männerarbeit. Damit kann die Dresdner Gleichstellungsarbeit auf 20 Jahre zurückblicken, in denen vieles erreicht und verbessert wurde. Mit einer Veranstaltung am 12. März feiern die Mitarbeiterinnen gemeinsam mit der Oberbürgermeisterin dieses Jubiläum.

Grafik: Angela Hampel



Kauf mich?!

Rathaus-Ausstellung zeigt Frauen und Männer in der Werbung

Unter dem Titel „Kauf mich?! Frauen und Männer in der Werbung“ lädt vom 9. bis 26. März eine Ausstellung der Gleichstellungsbeauftragten für Frau und Mann, Kristina Winkler, und der Qualifizierungs- und Arbeitsförderungsgesellschaft Dresden mbH (QAD) in den Lichthof ein. Eröffnet wird sie am 8. März, 17 Uhr vom Bürgermeister für Ordnung und Sicherheit, Detlef Sittel. Anschließend stellt Dr. Alexandra-Kathrin Stanislaw-Kemenah in einem kurzen Einführungsvortrag das Anliegen der Ausstellung vor. Eine Führung rundet die Eröffnung ab.

Mediale Angebote und mit ihnen die Werbung sind nicht nur ein Spiegel der Gesellschaft, sondern gestalten Lebensgefühl und Mentalität aktiv mit. Um ihre Wirkung – letztlich die (Kauf-)Handlung – umsetzen zu können, führt Werbung beispielsweise vor,

was eine Gesellschaft für typisch weiblich und typisch männlich hält und welche Rollen den Geschlechtern zugewiesen werden.

Auf 25 Tafeln präsentiert die Ausstellung Werbeanzeigen der Dresdner Tagespresse, der Außenwerbung und von Postwurfsendungen.

Zur Ausstellung erscheint ein gleichnamiger Katalog, der bis zum 26. März kostenlos im Lichthof ausliegt. Danach ist er, ebenfalls kostenlos, bei der Gleichstellungsbeauftragten erhältlich. Geöffnet ist der Lichthof montags bis freitags von 9 bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Gleichstellungsbeauftragte
Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19
2. Etage, Zimmer 126
Telefon (03 51) 4 88 22 67
gleichstellungsbeauftragte@dresden.de



Veranstaltungen zum Frauentag am 8. März

Der Internationale Frauentag ist Anlass für folgende Aktionen: Zwischen 12 und 16 Uhr laden Frauen aus Einrichtungen unter dem provokanten Titel „Frauen – Macht – Nichts“ zu Gesprächen in ein großes Zelt auf dem Altmarkt ein. Dieses Projekt wird von der Gleichstellungsbeauftragten der Landesdirektion Dresden unterstützt und vom „sowieso“ Frauen für Frauen e. V., dem Frauenbildungszentrum „Hilfe zur Selbsthilfe“, dem Kreativen Werkstatt Dresden e. V., dem Frauenschutzhaus Dresden e. V. und dem Frauen- und Mädchengesundheitszentrum MEDEA e. V. trägerübergreifend ausgeführt. Der Eintritt ist frei.

Im UFA-Kristallpalast werden ausgewählte Filme zum Tag gezeigt, die von vielfältigen Angeboten begleitet werden. So stellen sich zwischen 13 und 20 Uhr Fraueneinrichtungen vor.

Bürgermeister aus Brasilien zu Besuch

Eine Deutschland-Studienreise der Konrad-Adenauer-Stiftung führt 15 Bürgermeister aus Brasilien heute, 4. März, auch nach Dresden. Die Kommunalpolitiker interessieren sich vor allem für die politische und administrative Struktur in Deutschland, aber auch für alle Fachbereiche der kommunalen Selbstverwaltung.

Saison auf der Eisschnellaufbahn endet

Am Sonntag, 7. März können alle Eislauffreunde von 10 bis 18 Uhr letztmalig in diesem Winter die Kufen auf der Eisschnellaufbahn schwingen. Danach nehmen die Speedway-Fahrer vom MC Meissen e. V. das Glatteis für sich ein. Der PS-starke Saisonabschluss verspricht einen atemberaubenden Abend. Informationen gibt es im Internet unter www.dresden.de/eislaufen, telefonisch unter (03 51) 4 88 52 52 oder direkt am Servicepunkt.

Die Oberbürgermeisterin gratuliert

zum 103. Geburtstag

■ am 5. März
Elsbeth Gensicke, Leuben

zum 102. Geburtstag

■ am 5. März
Frieda Zimmermann, Neustadt

zum 100. Geburtstag

■ am 11. März
Gertrud Göbel, Altstadt

zum 90. Geburtstag

■ am 5. März
Hildegard Bähr, Cotta
Ursula Büttner, Altstadt
Irma Hütter, Altstadt
Heinrich Risse, Cotta

■ am 6. März
Ilse Quaas, Leuben
Klara Maaz, Plauen
Gertraud Scheunpflug,
Blasewitz

Erika Zipser, Klotzsche
■ am 7. März
Gerda Raabe, Neustadt
Fritz Schumann, Klotzsche

■ am 8. März
Margarita Muntschick, Prohlis
Heinz Schmutzler, Plauen
Günther Wagner, Plauen

■ am 9. März
Marga Beyer, Altstadt
Erna Birnstengel, Klotzsche
■ am 10. März

Anna Funke, Plauen
Christa Jugel, Blasewitz
Georg Koj, Leuben
Liselotte Kupke, Cotta
Gerhard Kürschner, Loschwitz
■ am 11. März
Gertraud Neumann, Prohlis

zum 65. Hochzeitstag

■ am 10. März
Walter und Lieselotte Samuel,
Altstadt
Werner und Annelies Schöniger,
Blasewitz

zur Goldenen Hochzeit

■ am 5. März
Uwe und Margitta Schulz,
Weißig

Leben mit dem Restless-Legs-Syndrom (RLS)

Selbsthilfegruppen in Dresden vorgestellt (6)

Das Amtsblatt stellt in einer Serie eine Auswahl von Selbsthilfegruppen der Stadt Dresden vor. Sie informiert, was in den einzelnen Gruppen angeboten wird und an wen sich jeder Interessierte wenden kann. Wer sich persönlich über die Angebote informieren möchte, sollte am 17. April ins World Trade Center kommen.

RLS ist die Abkürzung für den Begriff Restless-Legs-Syndrom (Rastlose Beine Syndrom), der von dem schwedischen Neurologen Karl A. Ekbom 1945 eingeführt wurde. Berichte über diese Erkrankung gibt es schon länger unter ständig wechselnden Namen. Zeitweilig wurde sie auch als psychische Störung beschrieben. Die Krankheit äußert sich in schmerzhaften Empfindungen in den Beinen, einem Gefühl wie „Ameisenlaufen“. Auch die Arme können befallen sein. In den Ruhephasen, wenn man eigentlich schlafen will, treten extreme Unruhezustände auf. Steht man auf und bewegt sich, verschwinden diese Störungen, um nach zehn Minuten Ruhe wieder aufzutreten. Wird das RLS nicht behandelt,

treten langfristig Depressionen und Demenzercheinungen infolge dauernden Schlafentzuges auf. Ebenso haben RLS-Patientinnen und -Patienten alle anderen Folgen anhaltender Schlafstörungen. Trotz aller Forschungen, bei denen man bestimmte Risikofaktoren fand, ist die Wurzel der Erkrankung bis heute nicht bekannt. Deshalb kann die ärztliche Behandlung auch nur in der Unterdrückung der Symptome bestehen, nicht aber in einer Heilung.

Hier ist der Ansatz der Arbeit der Selbsthilfegruppe Restless Legs zu finden. An erster Stelle steht der Austausch von Erfahrungen unter Gleichbetroffenen. Es gibt neben den verordneten Medikamenten die verschiedensten Hausmittel, um das Leiden erträglicher zu machen. Das Gleiche gilt für zusätzlich angebotene, aber selbst zu bezahlende Behandlungen, wie zum Beispiel Akupunktur. So bewegen sich die Gespräche bei den Zusammenkünften um solche Fragen wie: Wo finde ich einen RLS-informierten Neurologen, der auch noch einen Patienten annimmt?

Was haben die anderen Gruppenmitglieder schon probiert und wie hat es gewirkt? Wer hat welche Behandlung versucht mit welchem Resultat? Welche Erfahrungen gibt es zum Umgang mit Behörden und Krankenkassen? Die Gruppenmitglieder profitieren auch von der Aufklärungs- und Schulungsarbeit der Deutschen Restless Vereinigung in München, die einen beträchtlichen finanziellen Beitrag zur RLS-Grundlagenforschung beiträgt. Die Selbsthilfegruppe trifft sich vierteljährlich. In der Zwischenzeit gehen aber auch oft telefonische Anfragen ein, wenn ein Hilfesuchender nur einen Rat von Patient zu Patient braucht.

■ KISS – Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen

Telefon (03 51) 2 06 19 85

■ Selbsthilfegruppe

Rainer Ziesemann

Telefon (03 52 03) 23 03

■ persönlich zum 7. Dresdner Selbsthilfetag am 17. April, 10 bis 15 Uhr, World Trade Center, Freiburger Straße

Hilfe bei entzündlicher Bindegewebserkrankung

Selbsthilfegruppen in Dresden vorgestellt (7)

Haben Sie vielleicht einen der unzähligen roten Luftballons gesehen, die am 27. Februar in Dresden anlässlich des Tages der seltenen Erkrankungen als Symbol für die vielen Betroffenen in den Himmel gestiegen sind? Zu dieser Veranstaltung im Dresdner Rathaus war auch der Sarkoidose Gesprächskreis, die Dresdner Regionalgruppe der Deutschen Sarkoidose Vereinigung e. V., mit einem Informationsstand vertreten. Oberbürgermeisterin Helma Orosz hatte die Schirmherrschaft für diesen Tag übernommen.

Viele Menschen haben selbst oder bei Angehörigen, Freunden und Bekannten schon erlebt, wie ohnmächtig, hilflos und verzweifelt man ist, wenn ein Arzt eine schlechte Diagnose stellt. Die Leiterin des Dresdner Gesprächskreises schildert, wie sie im April 2007 all diese Gefühle erlebt hat, als die Diagnose lautete: Sarkoidose. Schon das Wort allein flößte ihr Respekt ein. Dann begannen lange Stunden der Recherche. Es wechsel-

te die Fassungslosigkeit mit dem Wunsch nach mehr Information. Ihre Familie und die Freunde standen an ihrer Seite, aber konnten sie fühlen, was sie gerade empfand? In dieser Situation fiel ihr eine Einladung der Deutschen Sarkoidose Vereinigung e. V. zum Besuch des Deutschen Lungentages im Coswiger Fachkrankenhaus für Lungenerkrankungen in die Hände, zu der weitere Patienten mit der gleichen Diagnose kamen. Die Betroffenen äußerten den Wunsch, sich im Rahmen einer Selbsthilfegruppe öfter zu treffen. Das Vorhaben wurde in die Tat umgesetzt.

Sarkoidose ist eine entzündliche Systemerkrankung, bei der es zur Bildung von mikroskopisch kleinen Bindegewebsknötchen kommt. Diese Granulome können sich überall bilden und zu Störungen der jeweiligen Organfunktion führen. Es ist eine seltene Erkrankung, deren Ursache bislang unbekannt ist.

Der Gesprächskreis versteht sich als Basis für den Erfahrungsaustausch zwischen Betroffenen, ihren

Angehörigen, Interessierten und Ärzten. Besonders Neuerkrankte sollen aufgefangen werden. Die Gruppe will ihnen Halt und Hilfestellung bei der Krankheitsbewältigung geben. Bei den regelmäßigen Treffen werden persönliche Kontakte gepflegt. Auch Ärzte und andere Experten referieren rund um die Belange der Sarkoidose und stehen den Patienten für persönliche Anfragen zur Verfügung. Die Gruppe hat inzwischen einen festen Mitglieder-Stamm, steht aber für jeden Interessierten offen. Auch Angehörige sind jederzeit willkommen.

■ KISS – Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen

Telefon (03 51) 2 06 19 85

■ Selbsthilfegruppe

sarkoidose-dresden@web.de

■ persönlich zum 7. Dresdner Selbsthilfetag am 17. April, 10 bis 15 Uhr, World Trade Center, Freiburger Straße

Diabetes mellitus – Erkrankung des Körpers

Am 6. März, findet 10 Uhr im Marcolini-Palais, Friedrichstraße 41, die nächste Sonnabendakademie statt. Der Eintritt ist frei. Jeder Interessierte ist willkommen.

Konzerte der Philharmonie

■ Am Wochenende, 6. und 7. März, 19.30 Uhr, erklingt das 6. Zyklus-Konzert im Festsaal des Kulturpalastes. Zu hören sind von Hector Berlioz „Römischer Karneval – Charakterouvertüre op. 9“, von Rainer Lischka das Konzert für Saxophonquartett und Orchester sowie von Antonín Dvořák die Sinfonie Nr. 7 d-Moll op. 70. Es spielt das Raschèr Saxophone Quartet. Dirigent ist Leonard Slatkin.

■ Am Mittwoch, 10. März, 20 Uhr, findet im Kronensaal des Schlosses Albrechtsberg das 5. Kammerkonzert unter dem Motto „Erste Geige!“ statt. Gespielt werden von Sergej Prokofjew die Sonate für Violinen op. 115 und weitere Werke in ungewöhnlicher Besetzung. Es musizieren die Ersten Geigen der Dresdner Philharmonie unter der Leitung von Wolfgang Hentrich.

Veranstaltungen im Stadtmuseum

Das Stadtmuseum Dresden, Wilsdruffer Straße 2, lädt zu zwei Veranstaltungen ein.

■ Am Montag, 8. März, 20 Uhr, wird die Vortragsreihe „Demografie im Blickpunkt: Regional den Wandel gestalten“ fortgesetzt. Es geht um die Frage „Können wir uns so viele Kultureinrichtungen noch leisten?“. Darüber diskutieren Dr. Bettina Bunge, Geschäftsführerin der Dresden Marketing GmbH und Dr. Benedikt Holtbernd, künstlerischer Direktor der Sächsischen Staatsoper, Semperoper Dresden.

■ Der Eintritt zur Veranstaltung der Konrad-Adenauer-Stiftung ist frei.

■ Am Dienstag, 9. März, 19 Uhr, wird das Buch von Helmina von Chézy „Leben und Kunst in Paris seit Napoleon I.“ vorgestellt. Chézys jugendliches Werk ist die bedeutendste Quelle in deutscher Sprache über das kulturelle Leben in Paris um 1800, das einzigartige Porträt einer neuen Hauptstadt des öffentlichen Wissens und der freien Kunstwahrnehmung. Nach zweihundert Jahren wird dieses Buch nun mit ausführlichen Kommentaren dem Leser und der Forschung wieder zugänglich. Bernhard Maaz spricht mit der Herausgeberin Bénédicte Savoy.

Die Veranstaltung entstand in Zusammenarbeit mit dem Institut Français Dresden und dem Akademie Verlag.

Film mit Livemusik im Kulturpalast

Philharmonie spielt Chaplins Musik zu „Lichter der Großstadt“

Am Sonnabend, 13. März, 19.30 Uhr, und am 14. März, 11 Uhr, ist im Festsaal des Kulturpalastes Chaplins Film „Lichter der Großstadt“ zu sehen.

Es ist die bekannte Geschichte vom „kleinen Mann“, der von einem Malheur ins nächste schlittert, aber sich durch nichts unterkriegen lässt. Dazu spielt die Dresdner Philharmonie live die von Charlie Chaplin selbst komponierte Filmmusik.



Plakatiert. An über 200 städtischen Werbeflächen lädt dieses Plakat zum Besuch der Dresdner Philharmonie ein.

Massum Faryar ist neuer Stadtschreiber

Auftaktlesung im Juni

Der 15. Dresdner Stadtschreiber heißt Massum Faryar. Eine Jury wählte im Januar aus 78 Bewerbungen den Nachfolger von Dorothea Dieckmann aus. Massum Faryar wird sich im Juni in einer Lesung dem Dresdner Publikum vorstellen und hier bis zum November seinen Lebensmittelpunkt haben.

Er wurde 1957 in Herat, der drittgrößten Stadt Afghanistans, geboren. Der heute in Berlin lebende freischaffende Autor und Übersetzer kam bereits Anfang der achtziger Jahre nach Deutschland, wo er an der Ludwig Maximilian Universität München ein Germanistikstudium aufnahm und erfolgreich abschloss. 2005 promovierte Faryar an der Freien Universität Berlin im Fach Literaturwissenschaft. Neben Essays und Gedichten übersetzte Faryar auch Märchen der Gebrüder Grimm in die persische Sprache.

Charles Spencer – oder kurz: Charlie Chaplin. Jeder hat seine Filme gesehen, jeder assoziiert ihn mit Melone, Stock und watschelndem Gang. Darüber hinaus hat er eine Seite, die in Vergessenheit geraten ist und nun allmählich wiederentdeckt wird: Charlie Chaplin, der Komponist. Seine Filme – cineastische Meisterwerke – wurden viele Jahrzehnte lang ohne die Musik, die eigens dafür komponiert wurde, gespielt.

Chaplin war ein Komponist, der vor Einfällen geradezu übersprudelnde „Vertonungen“ seiner Filme geschaffen hat.

In den letzten Jahren sind Aufführungen von „Stumm“-Filmen mit Live-Musik wieder in Mode gekommen. Auch die Dresdner Philharmonie hat in den vergangenen Spielzeiten mit großem Erfolg ihre Reihe „Film und Musik“ etabliert. Sie findet nun mit „Lichter der Großstadt“ ihre Fortsetzung.

Ticketcentrale
im Kulturpalast
am Altmarkt
Montag bis Freitag
10 bis 19 Uhr,
Sonnabend
10 bis 18 Uhr
Telefon (03 51) 4 86 68 66
ticket@dresdnerphilharmonie.de
www.dresdnerphilharmonie.de



Hesses Gedichte in Langebrück

Am Mittwoch, 10. März, 19.30 Uhr, lädt die Bibliothek Langebrück, Weißiger Straße 5, zu einem Programmabend unter dem Motto „Die Welt unser Traum“ ein.

Ursula Kurze, die für ihre Literaturinterpretationen bekannt ist, stellte das Programm anlässlich des 125. Geburtstages von Hermann Hesse zusammen. Die 1963 geborene Sängerin und Schauspielerin aus Dresden vertonte Gedichte Hesses und liest auch Erzählungen, die mit Gitarrenmusik begleitet werden. Sie lässt Hesse getreu seinem Lebensgefühl „Vielleicht ist es wirklich so, dass man mit der Reife jünger wird.“ über den Sinn des Lebens und die Vielfalt der Natur erzählen. Der Eintritt beträgt vier Euro, ermäßigt 2,50 Euro. Bibliotheksbenutzer mit Leserausweis haben freien Eintritt.

Paula und die Leichtigkeit des Seins

Das Stück „Paula und die Leichtigkeit des Seins“ von Zoran Drvenkar feiert am Sonnabend, 6. März, 16 Uhr, im Puppentheater im Rundkino Premiere.

Paula hat Kummer, denn Paula ist dick. Alles ändert sich, als ihr Onkel zu Besuch kommt. Er schnappt das kleine Mädchen und wirft es zur Begrüßung in die Luft. Und dort bleibt Paula. Wie durch ein Wunder überwindet sie die Erdanziehung und schwebt am Himmel. In der Luft ist Paula in ihrem Element – völlig unbekümmert.

Das Puppenspiel ist für Kinder ab sechs Jahre geeignet. Regie führt Lorenz Seib.



Bei der Probe. Es spielen Christian Pfütz und Barbara Wiemann. Fotos: Klaus Gigga

Schätze

des Stadtarchivs
aus acht Jahrhunderten



Ausstellung anlässlich
10 Jahre »Neues« Stadtarchiv auf dem Areal
der Königlich-Sächsischen Heeresbäckerei

19. Januar bis 19. März 2010

Dresden schätzt Schätze

Dresden.
Dresden



Archivmaterial zu Weißig gesucht

In diesem Jahr schaut Weißig auf 775 Jahre Ortsgeschichte zurück. Dieses Jubiläum soll gewürdigt und gefeiert werden. Zum Hochlandfest vom 10. bis 12. September sind viele Veranstaltungen und Ausstellungen geplant, die den Werdegang des ältesten und größten Ortes im Schönfelder Hochland dokumentieren.

Um die Geschichte von Weißig und seiner Bewohner vielfältig zu dokumentieren, bittet die Verwaltungsstelle um Mithilfe der Bürger. Sie sucht Archivalien wie Schriften, Fotos und Gegenstände, die leihweise zur Verfügung gestellt werden können.

Ansprechpartner ist Christian Kunath, Verwaltungsstelle Schönfelder-Weißig, Bautzner Landstraße 291. Telefon (03 51) 44 48 73 12, E-Mail CKunath@dresden.de.

Europäische Akademie zum Thema Mode

Am Donnerstag, 11. März, 14 Uhr, hält Peter Mallwitz einen Vortrag zum Thema „Europäische Modenakademie in der Äußeren Neustadt Dresden“. Interessierte sind dazu herzlich ins Kraszewski-Museum, Nordstraße 28, eingeladen.

Reihe im Kulturrathaus – Magisches Kino

Das Deutsche Institut für Animationsfilm setzt seine filmhistorische Spurensuche im Kulturrathaus, Königstraße 15, Clara-Schumann-Saal, fort. In der Reihe „Magisches Kino“ stellt das Institut deutsche Autorenfilme vor, die sich mit magischen Filmwelten, ihren Schöpfern und den Tricks hinter den Filmillusionen beschäftigen. Alle Filme der Reihe sind Dresdner Premieren.

■ Mittwoch, 10. März

Lebende Photographien auf einem laufenden Bande – Guido Seeber 1879 – 1940, Regie Helmut Herbst, 1979

■ Mittwoch, 31. März

Was geschah wirklich zwischen den Bildern? Regie Werner Nekes, 1985

■ Mittwoch, 14. April

Die kritische Masse – Film im Underground – Regie: Christian Bau, 1998

Der Eintritt kostet 3,50 Euro, Kartenreservierung unter (03 51) 3 11 90 41 bzw. im Internet unter kontakt@diaf.de.

Zeugnisse der Dresdner Handwerksgeschichte

Schätze des Stadtarchivs aus acht Jahrhunderten vorgestellt (7)

Das Stadtarchiv Dresden zeigt bis zum 19. März die Ausstellung „Schätze des Stadtarchivs aus acht Jahrhunderten“. In einer Serie stellt das Amtsblatt Schätze aus der Ausstellung vor.

„Was hat dieser Bock gespeist, daß er so viel Schneider scheidt.“ steht auf dem Deckel einer Schnupfta-



Ausgestellt. Deckel einer Schnupftabakdose aus einer Akte der Schneiderinnung aus dem Jahre 1782. Foto: Elvira Wobst

bakdose. Darunter ist eine Zeichnung zu sehen mit einem Ziegenbock, auf dem ein Schneider sitzt und der einen weiteren Schneider ausscheidet. Diese und ähnliche Spottbilder und -inschriften auf Tabakdosen gaben der Schneiderinnung im Jahre 1782 Anlass zu einer Klage. Diese Dokumente gehören zu den Innungsartikeln der Schneider, die das Stadtarchiv aufbewahrt.

Im 18. Jahrhundert gab es in Dresden zahlreiche Auseinandersetzungen der Innungen mit anderen Herstellern und Händlern. Als Beweismittel dienten Lederstücke, Knöpfe und Stoffproben von Konkurrenten, die als „Pfuscher und Störer“ bezeichnet wurden. Ihnen sollte verboten werden, ihre Waren in Dresden zu verkaufen. Auf diesem Wege versuchten die Innungen, ihre Monopolstellung zu sichern.

Zahlreiche Originalakten Dresdner Innungen und Handwerksord-

nungen, bestätigt von der Stadt Dresden und vom Landesherrn, sind dem Stadtarchiv überliefert worden. Dazu gehören Meister-, Gesellen- und Lehrlingsbücher, Akten über Rechtsstreitigkeiten und Finanzunterlagen. Innungsartikel geben Auskunft über die Stellung der Gesellen, über Lehr- und Mutjahre, die Arbeitszeit sowie über die Anfertigung von Meisterstücken. Zu den Urkunden gehören kunstvoll gestaltete Lehrbriefe und Zeugnisse, meist mit dem Innungssiegel versehen. Einige zeigen die Stadtansicht von Dresden oder die Ansicht der Stadt, in welcher die Urkunde ausgestellt wurde.

Stadtarchiv Dresden
Elisabeth-Boer-Straße 1
Öffnungszeiten:
Montag und Mittwoch
9 bis 16 Uhr
Dienstag und Donnerstag
9 bis 18 Uhr
Freitag 9 bis 12 Uhr



Jugendtanztanzprojekt der Operette geht online

Bereits zum dritten Mal führt die Staatsoperette Dresden mit „Pardon!“ ein Jugendtanztanzprojekt mit Dresdner Schulen durch. Mit Probenbeginn wurde am 1. März auch ein Internet-Blog freigeschaltet, der Hintergrundinformationen dazu bietet, vor allem aber den beteiligten Schülern der 64. Mittelschule und dem Gymnasium Dresden-Plauen die Möglichkeit geben soll, das Projekt selbst mit Videos, Fotos und Texten zu bestücken. Der Sächsische Ausbildungs- und Erprobungskanal Dresden (SAEK) wird dies begleiten.

Für das Projekt erarbeitet die Choreografin und Regisseurin Silvana Schröder mit den Schülern ein abendfüllendes Tanztheater. Grundlage ist das an der Staatsoperette erfolgreich laufende Musical „Pardon My English“. Die Dresdner Szene-Band „Nash“ hat Musik daraus neu arrangiert und mit einem rockigen Sound versehen. Der Öffentlichkeit präsentiert wird „Pardon!“ im Festspielhaus Hellerau am 19. und 20. Mai sowie nochmals am selben Ort im Rahmen des internationalen Festivals „Kids on stage“ am 19. und 20. Juni. Informationen unter: www.pardon-tanzprojekt.de.



"Wir bringen
DRESDEN
ins Fernsehen!"

Ihre
Franziska Wöllner
Moderatorin

DRESDEN
FERNSEHEN
...näher dran!

Drehscheibe Dresden - Montag bis Freitag stündlich ab 18 Uhr.

Sie interessieren sich für Werbung bei DRESDEN FERNSEHEN?
Wir beraten Sie gern.

Fernsehen in Dresden GmbH, Schandauer Straße 64, 01277 Dresden
Telefon: 0351 / 315 40 70 Fax: 0351 / 315 40 799 Mail: fernsehen@dresden-fernsehen.de

DRESDEN KOMPAKT –

der Dresden-Wegweiser mit umfangreichem Serviceteil



DRESDEN KOMPAKT – informativ, umfassend, lesenswert

- Nutzen Sie den Vorteil der Bündelung einzelner in sich geschlossener Themenbereiche!
- Präsentieren Sie sich mit Ihrem Angebot in einem einzigartigen Umfeld, das zielgruppenspezifisch aufbereitet ist!
- Lassen Sie Ihre Anzeige ein ganzes Jahr lang für Sie arbeiten!



Ansprechpartner:

Andreas Eggert
Telefon (0351) 45 680-110
Mobil (0151) 504 95 000
E-Mail andreas.eggert@sdv.de

Zwei auf einen Streich.



Klassische Werbung
und Public Relations
aus einer Hand.



Blaurock & Nuglisch

www.blaurock-nuglisch.de

www.infahrt.info

Wir bewegen Ihre Werbung!

Mit täglich aktuellen Nachrichten und Informationen aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Sport auf 418 Doppelmonitoren in den Fahrzeugen der Dresdner Verkehrsbetriebe

Vermarktung: **FORMATMEDIA** agentur für kommunikation

INFAHRT MOBIL • INFORMIERT

Produktion: **elbTV**

Freiberger Straße 39 / im World Trade Center, Tel. 8000 410

Bewerbungsstart für START-Schülerstipendien

Mindestens 13 neue Stipendienplätze zu vergeben – Bewerbungen sind bis zum 30. April möglich

In Sachsen werden ab sofort wieder gesellschaftlich engagierte und leistungsstarke Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund für das START-Stipendienprogramm gesucht. Mindestens 13 Stipendienplätze stellt die START-Stiftung – ein Projekt der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung – gGmbH gemeinsam mit sechs Partnern für das Schuljahr 2010/11 zur Verfügung. Bis zum 30. April 2010 können sich Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 9 und 10 (bei 13-jähriger Schulzeit) bzw. 8 und 9 (bei 12-jähriger Schulzeit) unter www.start-stiftung.de für die Aufnahme in den nunmehr achten START-Stipendienjahrgang in Sachsen bewerben.

Ziel von START ist es, Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund, die gute schulische Leistungen und ein überzeugendes soziales Engagement nachweisen, die Möglichkeit zu einer höheren Schulbildung und damit verbunden bessere Chancen für eine gelungene Integration in unsere Gesellschaft zu bieten.

■ Der Förderumfang

START sieht eine materielle und eine ideelle Förderung der Sti-

pendiaten vor. Die materielle Unterstützung umfasst ein monatliches Bildungsgeld in Höhe von 100 Euro und einen Laptop mit Internetzugang. Die ideelle Förderung zielt vor allem auf den Zugang zu Themen und Kontakten, die im privaten Rahmen häufig nicht geboten werden können und über das schulische Maß hinausgehen: Neben grundlegenden Bildungsseminaren – zum Beispiel zu den Themen „Demokratie und Partizipation“, „Medien in Theorie und Praxis“ und „Rhetorik“ – können die Stipendiaten Wahlseminare im künstlerisch-kreativen, sportlichen und naturwissenschaftlichen Bereich belegen. Exkursionen in privatwirtschaftliche Unternehmen und öffentliche Verwaltungseinrichtungen, Beratungen für die Ausbildungs-, Studien- und Lebensplanung sowie die Vermittlung von Praktika ergänzen das Angebot.

Die Stipendiaten profitieren außerdem von einem lebendigen Netzwerk mit anderen Stipendiaten und Alumni.

Die START-Stipendien werden zunächst für die Dauer eines Jahres gewährt, können aber bei anhaltend guten Leistungen und

gesellschaftlichem Engagement bis zum Erreichen eines höheren Bildungsabschlusses verlängert werden. START versteht sich als Bildungsinitiative, die gleichzeitig fördert und fordert. „Unsere Stipendiaten sind aufgerufen, ihre Leistungen und ihr gesellschaftliches Engagement fortzuführen. Wichtiger als die materielle ist bei START die ideelle Förderung. Dafür erwarten wir, dass die Schülerinnen und Schüler an Bildungsseminaren und regionalen Veranstaltungen teilnehmen, sich aktiv in die START-Gemeinschaft einbringen und Vorbilder für andere Jugendliche sind“, betont Marlehn Thieme, Deutsche Bank Stiftung, in Vertretung der START-Partner in Sachsen.

■ Der Weg zur Förderung

Zu den Bewerbungsvoraussetzungen für ein START-Stipendium zählen: der Migrationshintergrund der Schüler, ihrer Eltern oder Großeltern, gesellschaftliches Engagement und ein Notendurchschnitt von 2,5 und besser. Schüler sollten zum Zeitpunkt der Bewerbung die Klassenstufen 9 und 10 (bei 13-jähriger Schulzeit) bzw. die Klassenstufen 8 und 9 (bei 12-jähriger Schulzeit) besuchen. Die Bewerbung kann

online oder per Post erfolgen. Unter www.start-stiftung.de stehen das notwendige Antragsformular sowie weiterführende Informationen bereit.

Die Gemeinnützige Hertie-Stiftung hat das START-Schülerstipendienprogramm im Jahr 2002 mit rund 20 Stipendien in Hessen begonnen. Heute unterstützen rund 100 Kooperationspartner das Programm – Stiftungen aus Deutschland und den USA, Kultusministerien, Kommunen, Privatpersonen, Unternehmen und Vereine. Im Schuljahr 2009/10 werden rund 640 Schülerinnen und Schüler aus über 60 Herkunftsländern gefördert. START ist in den Bundesländern Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen vertreten.

START in Sachsen ist eine Bildungsinitiative folgender Partner: Deutsche Bank Stiftung, Landeshauptstadt Dresden, Kulturstiftung Dresden der Dresdner Bank, Stadt Leipzig, Marga und Kurt Möllgaard-Stiftung im Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft, Sächsisches Staatsministerium für Kultus und Sport.

Öffentliche Ausschreibung

Herstellung von Drucksachen zum Thema „Dresdner Rathäuser“

Die Landeshauptstadt Dresden schreibt die Herstellung einer Ausstellung und einer Broschüre zum Thema „Dresdner Rathäuser“ (Arbeitstitel) öffentlich aus.

Der Auftragnehmer erhält folgendes **Material**:

■ 1 Text im doc-Format

■ 400 Fotos und Pläne im tif- und jpg-Format

■ 1. Ausstellung

Format/Farbe/Material:

1200 x 900 mm hoch; 4/0-farbig Euroskala; Tafeln 5 mm stark, mit Schutzfolie aufkaschiert, Rückseite mit 2 Ösen

Gestaltung:

nach dem Erscheinungsbild der Landeshauptstadt Dresden (Gestaltungshandbuch)

Auflage:

30 Stück

■ 2. Broschüre

Format/Farbe/Umfang/Papier:

DIN A4, 4/4-farbig Euroskala; 4 Seiten Umschlag 270 g/qm, 184 Innenseiten, 115 g/qm, Bilderdruck matt gestrichen

Gestaltung:

nach dem Erscheinungsbild der Landeshauptstadt Dresden (Gestaltungshandbuch), Titelmotiv wie Eingangstafel der Ausstellung (angepasst)

Verarbeitung:

Klebebindung, Umschlagveredelung: Dispersionslack matt oder seidenmatt

Auflage:

10 000 Stück

Fertigstellung für alle Drucksachen:

Mitte Juli 2010

Das Angebot ist jeweils nach folgenden Positionen aufgeschlüsselt zu kalkulieren:

(Positionen 2 und 5 betreffen nur die Ausstellung, Position 8:

es genügt eine Daten-CD für alle Drucksachen)

1. Gestaltung

2. Textredaktion (nur für Ausstellung)

3. Bildbearbeitung

4. Satz

5. Proofs (30)

6. Druck

7. Verarbeitung

8. pdf-Version (bildschirmoptimiert für elektronisches Publizieren)

9. Lieferung: frei Verwendungsstelle an eine Adresse in Dresden

10. Gesamtkosten (netto/brutto)

Die Mehrwertsteuer ist auszuweisen.

■ 3. Gesamtkosten aus 1 bis 2 (netto/brutto)

inklusive CD-Datenkopie (druckfähige Daten im PC und Mac-Format)

Hinweis:

In den Gesamtkosten enthalten ist

die Einräumung von Nutzungsrechten gemäß § 31 Absatz 3 UrhG in der Weise, dass das Werk allein von der Stadt für den im Auftrag beschriebenen Zweck und sämtlicher daraus abgeleiteter Anwendungen (zum Beispiel gedruckte und elektronische Produkte) genutzt werden kann.

Mit der Angebotsabgabe unterliegt der Bieter auch den Bedingungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27 VOL/A).

Angebotsfrist: 26. März 2010

Ihr schriftliches Angebot (kein Fax, keine E-Mail) ist in Deutsch im verschlossenen Umschlag, mit dem Kennwort „Rathäuser“ versehen, an die Landeshauptstadt Dresden, Die Oberbürgermeisterin, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, PF 12 00 20, 01001 Dresden, zu richten.

Fragen beantwortet Herr Berndt, Telefon (03 51) 4 88 26 94 und E-Mail aberndt@dresden.de.



AMTLICHE
BEKANNTMACHUNG

Jägerprüfung 2010

Gemäß der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft über die Jagd (Sächsische Jagdverordnung – SächsJagdVO) vom 29. Oktober 2004 ist die Landeshauptstadt Dresden als untere Jagdbehörde für die Durchführung der Jägerprüfung verantwortlich.

Die oberste Jagdbehörde des Freistaates Sachsen hat als Termin für den schriftlichen Teil der Jägerprüfung 2010 den 8. Mai 2010 landeseinheitlich festgelegt. Bewerber, die ihre Prüfung vor dem Prüfungsausschuss der unteren Jagdbehörde der Landeshauptstadt Dresden ablegen wollen, melden sich bitte bis zum **8. April 2010** unter Beifügung der geforderten Unterlagen (§ 8 Abs. 1 bis 3 SächsJagdVO) beim Ordnungsamt der Landeshauptstadt Dresden, Untere Jagdbehörde, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden (Sitz: 01067 Dresden, Theaterstraße 15, Zimmer 368) an.

Landeshauptstadt Dresden
Untere Jagdbehörde

Finanzausschuss tagt am 8. März

Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften tagt am Montag, 8. März 2010, 18 Uhr, im Neuen Rathaus, Beratungsraum 2, 2. Etage, Raum 13, Dr.-Külz-Ring 19.

Tagesordnung:

- 1 Neubau Rudolf-Harbig-Stadion: Konzessionsvertrag – Finanzierung der Verpflichtungen aus dem Baukonzessionsvertrag vom 4. Mai 2007 sowie Sicherung des Stellplatzbedarfes außerhalb des Konzessionsgrundstückes
 - 2 Genehmigung, Insolvenz befangene Forderungen für die Dauer des Insolvenzverfahrens niederzuschlagen
 - 3 Ertüchtigung des Fernwärmekanals Grunaer Straße 5, Entschädigungszahlung an den Käufer des Grundstückes Grunaer Straße 5 – außergerichtlicher Vergleich
- Weitere Tagesordnungspunkte werden in nichtöffentlicher Sitzung beraten.

Kraftloserklärung eines Dienstausweises

Wegen Verlustes bzw. Diebstahls wird der Dienstausweis der Landeshauptstadt Dresden Nr. 06649/2 für kraftlos erklärt.

Stellenausschreibung

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Haupt- und Personalamt, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

Das **Gesundheitsamt** im Geschäftsbereich Soziales schreibt folgende Stelle aus:

**zahnärztliche Helferin/
zahnärztlicher Helfer**

Chiffre: 53100202

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Vorbereitung und Organisation der zahnärztlichen Reihenuntersuchungen sowie der Gruppenprophylaxemaßnahmen entsprechend der gesetzlichen Regelungen im Freistaat Sachsen

■ Erfassen und Eingabe der Untersuchungsbefunde

■ Dokumentation der Einsätze

■ Mitarbeit bei der Aufklärung der Bevölkerung über Fragen der Zahn-, Mund- und Kiefergesundheit

■ Organisation und Assistenz in der zahnärztlichen Sprechstunde

■ Durchführung von Zahnröntgenaufnahmen.

Voraussetzungen sind der Abschluss als zahnmedizinische Fachangestellte/zahnmedizinischer Fachangestellter, der Fachkundenachweis für zahnärztliches Röntgen und Kenntnisse kassenzahnärztlicher Abrechnung.

Erwartet werden PC-Kenntnisse, Kommunikationsfähigkeit, Einfühlungsvermögen, Selbstständigkeit, Flexibilität, Arbeitsorganisation,

Wirtschaftlichkeit, Dienstleistungsorientierung, die Fahrerlaubnis Klasse B und die Bereitschaft zur Nutzung des privaten Kfz gegen Zahlung der Wegstreckenentschädigung, die Bereitschaft zu Sonderdiensten und mindestens 2-mal langer Dienst pro Woche sowie Fortbildungsbereitschaft.

Die Stelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe E 3 bewertet. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 20 Stunden (ab Oktober Vollzeit). Die Stelle ist zu besetzen bis zum Ende der Elternzeit.

Bewerbungsfrist: 15. März 2010
Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Ortsbeiräte und Ortschaftsrat tagen

Die Ortsbeiräte und Ortschaftsräte der Stadt laden die Dresdnerinnen und Dresdner zu ihren öffentlichen Sitzungen ein.

■ **Prohlis**

Mit der Namensgebung der Schule für Erziehungshilfe befasst sich der Ortsbeirat Prohlis zu seiner nächsten Sitzung. Sie findet am Montag, 8. März, 17 Uhr, im Ortsamt, Bürgersaal, Prohliser Allee 10, statt. Die Ortsbeiräte beschäftigen sich mit der Fortschreibung des Handlungskonzeptes „Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf – Die soziale Stadt“ für das Gebiet Dresden-Prohlis/Wohngebiet Am Koitschgraben für den Zeitraum 2010 bis 2020. Zum Ausbau der Zschertnitzer Straße wird informiert. Außerdem geht es um die Dresdner Sortimentsliste zur Feinsteuerung von Einzelhandelsvorhaben.

■ **Cossebaude**

Der Leiter des Sportstätten- und Bäderbetriebes, Sven Mania, berichtet über Investitionen in Sporteinrichtungen und Bädern der Ortschaft zur nächsten Ortschaftsratsitzung. Sie findet am Montag, 8. März, 18.30 Uhr, in der Verwaltungsstelle Cossebaude, Bürgersaal, Dresdner

Straße 3, statt. Ein Mitarbeiter des Stadtplanungsamtes berichtet über die Bebauungsplanentwicklung in der Ortschaft. Es geht um die Fortschreibung des Fachplanes für Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege für das Schuljahr 2010/2011. Außerdem befassen sich die Ortsbeiräte mit Finanzierungsanträgen des TSV Cossebaude, der ASB-Begegnungsstätte „Am Friedensstein“ und des Kinder- und Jugendhauses „Alte Feuerwehr“ gGmbH Cossebaude.

■ **Klotzsche**

Mit den Bebauungsplänen Dresden-Hellerau, Wohnbebauung Am Pfarrlehn, und Dresden-Klotzsche, Königsbrücker Straße/Ost, befasst sich der Ortsbeirat zu seiner nächsten Sitzung. Sie findet am Montag, 8. März, 19 Uhr, im Ortsamt Klotzsche, Bürgersaal, Kieler Straße 52, statt. Es geht um die Fortschreibung des Fachplanes für Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege für das Schuljahr 2010/2011. Außerdem geht es um die Dresdner Sortimentsliste zur Feinsteuerung von Einzelhandelsvorhaben.

■ **Loschwitz**

Mit der Erweiterung des Parkplatzes „Alte Feuerwache“ Loschwitz be-

schäftigt sich der Ortsbeirat zu seiner nächsten Sitzung. Sie findet am Mittwoch, 10. März, 17 Uhr, im Ortsamt Loschwitz, Beratungsraum, 2. Etage, Grundstraße 3, statt. Außerdem geht es um die Dresdner Sortimentsliste zur Feinsteuerung von Einzelhandelsvorhaben.

■ **Leuben**

Um den Bau eines Spielplatzes und die Sanierung des Bolzplatzes am Gondelweg/Fanny-Lewald-Straße geht es auf der nächsten Sitzung des Ortsbeirates. Sie findet am Mittwoch, 10. März, 19 Uhr, im Ortsamt Leuben, Bürgersaal, Hertzstraße 23, statt. Die Ortsbeiräte befinden über die Aufhebung des Einleitungs- und Satzungsbeschlusses zum Vorhaben- und Erschließungsplan der Wohnanlage an der Berthold-Haupt-Straße sowie über die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan Berthold-Haupt-Straße. Es geht um die Fortschreibung des Fachplanes für Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege für das Schuljahr 2010/2011. Außerdem beschäftigen sich die Ortsbeiräte mit der Dresdner Sortimentsliste zur Feinsteuerung von Einzelhandelsvorhaben.

Suchen Sie Entspannung?

www.dresden.de/tourismus

Protokollführer für die Schiedsstellenbezirke gesucht

Öffentliche Bekanntmachung über die bevorstehende Wahl von zehn Protokollführerinnen und Protokollführer für die Schiedsstellen der Landeshauptstadt Dresden

Die Landeshauptstadt Dresden sucht zum 1. Januar 2011 Protokollführerinnen/Protokollführer für die folgenden Schiedsstellenbezirke:
Altstadt

Cotta – Bereich Gorbitz

Cotta – übriger Bereich

Gompitz

Klotzsche

Leuben

Mobschatz

Pieschen

Plauen-West

Prohlis-Ost.

Die Aufgabe der Protokollführerin/des Protokollführers besteht darin, über die von der Schiedsstelle durchgeführten Schlichtungs- sowie Sühneverfahren Protokoll zu führen und die Friedensrichterinnen/den Friedensrichter zu unterstützen.

Die Protokollführerin/der Protokollführer wird für fünf Jahre vom Stadtrat gewählt und kann wiedergewählt werden. Das Amt der Protokollführerin/des Protokollführers ist ein Ehrenamt. Gemäß § 5 Abs. 2 der Satzung der Landeshauptstadt Dresden über die Einrichtung von Schiedsstellen und zur Entschädigung von Friedensrichtern und Protokollführern wird den Protokollführern eine monatliche Entschädigung von 25,56 Euro gezahlt.

Wer in den genannten Schiedsstellenbezirken wohnt, zu Beginn der Amtsperiode das 30., aber noch nicht das 70. Lebensjahr vollendet und Interesse an der Aufgabe der Protokollführerin/des Protokollführers hat, wird gebeten sich bis zum **bis 6. April 2010** schriftlich bei der Landeshauptstadt Dresden

Rechtsamt

Postfach 12 00 20

01001 Dresden

zu bewerben. Ein kurzer Lebenslauf sollte der Bewerbung beigelegt werden.

Die Bewerbung muss eine Erklärung enthalten, dass keine Ausschlussgründe nach § 4 Abs. 2 bis 5 des Gesetzes über die Schiedsstellen in den Gemeinden des Freistaates Sachsen und über die Anerkennung von Gütestellen im Sinne des § 749 Abs. 1 Nr. 1 der Zivilprozessordnung (Sächsisches Schieds- und Gütestellengesetz – SächsSchiedsGütStG) vorliegen (§ 4 Abs. 6 SächsSchiedsGütStG).

Folgende Ausschlussgründe sieht § 4 SächsSchiedsGütStG vor:
Protokollführer kann nicht sein, wer

■ 1. als Rechtsanwalt zugelassen oder als Notar bestellt ist;

■ 2. die Besorgung fremder Rechtsangelegenheiten geschäftsmäßig ausübt;

■ 3. das Amt eines Berufsrichters oder Staatsanwaltes ausübt oder als Polizei- oder Justizbeamter tätig ist;

■ 4. die Fähigkeit der Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzt oder durch gerichtliche Anordnung in der Verfügung über sein Vermögen beschränkt ist.

Protokollführer soll nicht sein, wer

■ 1. gegen die Grundsätze der Menschlichkeit oder der Rechtsstaatlichkeit verstoßen hat, insbesondere die im internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte vom 19. Dezember 1966 gewährleisteten Menschenrechte oder die in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte vom 10. Dezember 1948 enthaltenen Grundsätze verletzt hat oder

2. für das frühere Ministerium für Staatssicherheit oder Amt für

Nationale Sicherheit tätig war. Bei ehemaligen Mitarbeitern oder Angehörigen in herausgehobener Funktion von Parteien und Massenorganisationen, der bewaffneten Organe und Kampftruppen sowie sonstiger staatlicher oder gemeindlicher Dienststellen oder Betriebe der ehemaligen DDR, insbesondere bei Abteilungsleitern der Ministerien und Räten der Bezirke, Mitgliedern der SED-Bezirks- und Kreisleitungen, Mitgliedern der Räte der Bezirke, Absolventen zentraler Parteischulen, politischen Funktionsträgern in den bewaffneten Organen und Kampftruppen, Botschaften und Leitern anderer diplomatischer Vertretungen und Handelsvertretungen sowie bei Mitgliedern der Bezirks- und Kreiseinsatzleitungen wird vermutet, dass sie die als Protokollführer erforderliche Eignung nicht besitzen. Diese Vermutung kann widerlegt werden.

Nähere Auskünfte: Telefon (03 51) 4 88 28 47.

Der Verein Volkshochschule Dresden schreibt ab 01.06.2010 eine Stelle aus als

Sachbearbeiter/in im Sachgebiet Haushalt

Ihre Arbeitsaufgaben:

- > Feststellen und Gewähren von Geldleistungen (Honorarzahlungen)
- > Regulierung und Abwicklung von Kassengeschäften, Lastschriften, Erstattungen, Mahnungen
- > Rechnungsbearbeitung, -kontierung, Kontoführung, Onlinebanking
- > Vorbereitung und Durchführung des Jahresabschlusses

Ihr Profil:

- > abgeschlossene Berufsausbildung und/oder mehrjährige Berufserfahrung
- > Hochschul-/Fachhochschulabschluss im Rechnungswesen/Finanzbuchhaltung (Doppelte Buchführung)
- > sicherer Umgang mit dem PC

Erwartet werden Teamfähigkeit, Flexibilität, Belastbarkeit und Einsatzbereitschaft.

Die Stelle ist nach TVöD mit der Entgeltgruppe E6 bewertet; die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40h bei Gleitzeitregelung. Nach einer Befristung auf 2 Jahre besteht die Option auf Verlängerung/Entfristung.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung bis zum **01.04.2010** an:
Volkshochschule Dresden e.V.
Vereinsvorsitzenden Herrn Dr. Ralf Lunau
Schilfweg 3 | 01237 Dresden

Um einen frankierten Umschlag für die Rücksendung der Unterlagen wird gebeten.

Die **vhs**
Volkshochschulen

**Volkshochschule
Dresden e.V.**

Schilfweg 3
01237 Dresden
Tel. (03 51) 25 44 00

post@vhs-dresden.de
www.vhs-dresden.de

Wissen und mehr

Mit tiefer Trauer erfüllt uns die Nachricht vom Tod unseres ehemaligen Mitarbeiters

Herrn Joachim Adam
geboren: 1. Juni 1941
gestorben: 7. Februar 2010

Herr Adam begann am 1. Dezember 1991 als Mitarbeiter des Sachgebietes Marktorganisation im damaligen Amt für Landwirtschaft und Marktwesen bei der Landeshauptstadt Dresden.

Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren. Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt der Familie.

Landeshauptstadt Dresden
Helma Orosz
Oberbürgermeisterin

Ines Leiteritz
Vorsitzende des
Gesamtpersonalrates

Mit tiefer Trauer erfüllt uns die Nachricht vom Tod unserer ehemaligen Mitarbeiterin

Frau Esther Doltze
geboren: 3. Juli 1948
gestorben: 17. Februar 2010

Frau Doltze hat in langjähriger Tätigkeit zunächst bei der Gemeinde Altfranken und nach deren Eingemeindung im Liegenschaftsamt der Landeshauptstadt Dresden ihre Aufgaben mit großem Verantwortungsbewusstsein und in kollegial vorbildlicher Weise wahrgenommen.

Wir werden ihr ein ehrendes Gedenken bewahren. Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt der Familie.

Landeshauptstadt Dresden
Helma Orosz
Oberbürgermeisterin

Ines Leiteritz
Vorsitzende des
Gesamtpersonalrates

Friedensrichter für die Schiedsstellenbezirke gesucht

Öffentliche Bekanntmachung über die bevorstehende Wahl von elf Friedensrichterinnen und Friedensrichtern für die Schiedsstellen der Landeshauptstadt Dresden

Die Landeshauptstadt Dresden sucht zum 1. Januar 2011 Friedensrichterinnen/Friedensrichter für die folgenden Schiedsstellenbezirke:

Altstadt
Blasewitz-Süd
Cotta – Bereich Gorbitz
Cotta – übriger Bereich
Klotzsche
Loschwitz
Pieschen
Prohlis-Ost
Prohlis-West
Plauen-Ost
Plauen-West.

Die Aufgabe der Friedensrichterin/des Friedensrichters besteht darin, außerhalb eines Gerichtsverfahrens in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten über

■ vermögensrechtliche Ansprüche (so zum Beispiel Zahlungsansprüche, Ansprüche bei Ärger mit dem Vermieter),

■ Ansprüche aus dem Nachbarrecht (so zum Beispiel Streit über Grenzabstände von Pflanzen) und
■ nichtvermögensrechtliche Ansprüche wegen Verletzung der persönlichen Ehre (so zum Beispiel bei Beleidigung)

zu schlichten und im Schlichtungsverfahren einen Vergleich herbeizuführen. Außerdem führt sie/er in Privatklagesachen (wie zum Beispiel einfacher Hausfriedensbruch, Verletzung des Briefgeheimnisses) den Sühneverfahren im Rahmen eines Sühneverfahrens durch.

Die Friedensrichterin/der Friedensrichter wird für fünf Jahre vom Stadtrat gewählt und kann wiedergewählt werden. Das Amt der Friedensrichterin/des Friedensrichters ist ein Ehrenamt. Gemäß § 5 Abs. 2 der Satzung der Landeshauptstadt Dresden über die Einrichtung von Schiedsstellen und zur Entschädigung von Friedensrichtern und Protokollführern wird den Friedensrichtern eine monatliche Entschädigung von 51,13 Euro gezahlt.

Wer in den genannten Schiedsstellenbezirken wohnt, zu Beginn der Amtsperiode das 30., aber noch nicht das 70. Lebensjahr vollendet und Interesse an der Aufgabe der Friedensrichterin/des Friedensrichters hat, wird gebeten, sich **bis 6. April 2010** schriftlich bei der Landeshauptstadt Dresden

Rechtsamt
Postfach 12 00 20
01001 Dresden

zu bewerben. Ein kurzer Lebenslauf sollte der Bewerbung beigelegt werden.

Die Bewerbung muss eine Erklärung enthalten, dass keine Ausschlussgründe nach § 4 Abs. 2 bis 5 des Gesetzes über die Schiedsstellen in den Gemeinden des

Freistaates Sachsen und über die Anerkennung von Gütestellen im Sinne des § 749 Abs. 1 Nr. 1 der Zivilprozessordnung (Sächsisches Schieds- und Gütestellengesetz – SächsSchiedsGütStG) vorliegen (§ 4 Abs. 6 SächsSchiedsGütStG).

Folgende Ausschlussgründe sieht § 4 SächsSchiedsGütStG vor: Friedensrichter kann nicht sein, wer

- 1. als Rechtsanwalt zugelassen oder als Notar bestellt ist;
- 2. die Besorgung fremder Rechtsangelegenheiten geschäftsmäßig ausübt;
- 3. das Amt eines Berufsrichters oder Staatsanwaltes ausübt oder als Polizei- oder Justizbeamter tätig ist;
- 4. die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzt oder durch gerichtliche Anordnungen in der Verfügung über sein Vermögen beschränkt ist.

Friedensrichter soll nicht sein, wer

- 1. gegen die Grundsätze der Menschlichkeit oder der Rechtsstaatlichkeit verstoßen hat, insbesondere die im internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte vom 19. Dezember 1966 gewährleisteten Menschenrechte oder die in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte vom 10. Dezember 1948 enthaltenen Grundsätze verletzt hat oder

- 2. für das frühere Ministerium für Staatssicherheit oder Amt für nationale Sicherheit tätig war. Bei ehemaligen Mitarbeitern oder Angehörigen in herausgehobener Funktion von Parteien und Massenorganisationen, der bewaffneten Organe und Kampftruppen sowie sonstiger staatlicher oder gemeindlicher Dienststellen oder Betriebe der ehemaligen DDR, insbesondere bei Abteilungsleitern der Ministerien und Räten der Bezirke, Mitgliedern der SED-Bezirks- und Kreisleitungen, Mitgliedern der Räte der Bezirke, Absolventen zentraler Parteischulen, politischen Funktionsträgern in den bewaffneten Organen und Kampftruppen, Botschaften und Leitern anderer diplomatischer Vertretungen und Handelsvertretungen sowie bei Mitgliedern der Bezirks- und Kreiseinsatzleitungen wird vermutet, dass sie die als Friedensrichter erforderliche Eignung nicht besitzen. Diese Vermutung kann widerlegt werden.

Nähere Auskünfte: Telefon (03 51) 4 88 28 47.

Schönen Tag mit DREWAG.

TAG DER FERNWÄRME

6. März 2010, 9.00 – 16.00 Uhr

Dresden hat eines der größten Fernwärmenetze Deutschlands und so die Möglichkeit, die in unseren Kraftwerken in Kraft-Wärme-Kopplung erzeugte Wärme in großem Stil zu nutzen. Gut für Dresden und gut fürs Klima. Überzeugen Sie sich selbst von den Vorteilen der Fernwärme! Nutzen Sie die seltene Gelegenheit, vor Ort hinter die Kulissen der DREWAG zu schauen.

- **Startpunkt:** Gasturbinen-Heizkraftwerk Nossener Brücke
Fabrikstraße, 01159 Dresden
Imbiss-Möglichkeiten im Festzelt vor Ort
- **Weitere Stationen:** -Sammelkanal Gorbitz
-Biomasse-Heizwerk Wilder Mann
-Blockheizkraftwerk Radebeuler Straße
-Kälteanlage Taschenbergpalais
- **Shuttle-Bus zu den Stationen**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

www.drewag.de



DREWAG

Alles da. Alles nah. Alles klar.

marketeam



AMTLICHE
BEKANNTMACHUNG

Bebauungsplan Nr. 357, Dresden-Neustadt Nr. 33, Leipziger Vorstadt

Aufstellungsbeschluss

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung am 3. Februar 2010 nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) mit Beschluss zu V022/09 die Aufstellung eines Bebauungsplanes mit der Bezeichnung Bebauungsplan Nr. 357, Dresden-Neustadt Nr. 33, Leipziger Vorstadt, beschlossen. Weiterhin beschloss der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau, dass bis Ende des Jahres 2010 erste Planungsergebnisse vorzustellen sind. Bezugnehmend auf den Masterplan Nr. 786, Leipziger Vorstadt

– Neustädter Hafen, Dresdens neue Adresse am Wasser, werden mit dem Bebauungsplan folgende Planungsziele angestrebt:

- Die Entwicklung „Dresdens neue Adresse am Wasser“ ist ein Vorhaben der nachhaltigen Stadtentwicklung, welche dem hohen Standard des ökologischen und ressourcenschonenden Bauens genügt und eine möglichst kleinteilige Nutzungs- und Bauungsstruktur anstrebt.
- Die Leipziger Vorstadt soll durch Gliederung eine eigene Bau-

ungsstruktur erhalten. Der Bereich zwischen Pieschen und der westlich angrenzenden Innenstadt soll sich zu einem städtebaulich – funktionalen Übergang bzw. Bindeglied entwickeln.

■ Bessere Anbindung des Gebietes, insbesondere der „Kulturspange“ in Verlängerung der Gothaer Straße unter der Bahnlinie in die nördlich angrenzenden Wohngebiete Leipziger Vorstadt-Nord, Hechtviertel, Äußere Neustadt und Pieschen. Das denkmalgeschützte Ensemble Alter Schlachthof soll durch die Maßnahmen der verbesserten Anbindung und Gestaltung des öffentlichen Raumes als Kulturachse aufgewertet werden.

■ Herstellung einer Durchlässigkeit für Geh- und Radverkehr in Verlängerung der Gothaer Straße über die Leipziger Straße zur Elbe/Elbradweg.

■ Aufwertung und Entwicklung der bisher unbebauten und minder genutzten Grundstücke am Elbufer unter Beachtung des Hochwasserschutzes und weiterer umweltrelevanter Belange.

■ Herstellung eines städtischen Überganges zum Landschaftsraum der Elbe und ihrer Ufer.

■ Städtebauliche Vermittlung zwischen der sich anschließenden Innenstadt im Südosten und dem sich fortsetzenden Landschaftsraum im Nordwesten.

■ Herstellung einer angemessenen Arrondierung des Alexander-Puschkin-Platzes mit erlebbaren Raumkanten entlang der Hauptverkehrsstraßen.

■ Erhalt bzw. Wiederherstellung der denkmalgeschützten Bausubstanz.

■ Herstellung überwiegend gewerblich genutzter Bauflächen nordöstlich der Leipziger Straße und hochwertige Bauflächen mit Wohnfunktion und nicht störendem Gewerbe zum Elblandchaftsraum.

■ Ausbildung einer Bauungskante zur Elbe.

■ Stadträumliche Aufwertung des Elbradweges und Vernetzung mittels Wege- und Grünverbindung in die anschließenden Stadträume Pieschen, Hechtviertel und Innenstadt.

■ Städtebauliche Neuordnung der Flächen des ehemaligen Güterbahnhofs entlang der Gehestraße, Festsetzung von Grün-/Freiflächen entlang der Gehestraße.

■ Sicherung des am Entwurf des Landschaftsplanes der Landeshauptstadt Dresden orientierten Grün- und Freiflächenanteils.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 357, Dresden-Neustadt Nr. 33, Leipziger Vorstadt, wird begrenzt:

■ im Nordosten durch die Bahntrassen mit dem Bahnhof-Neustadt,

■ im Südosten durch die Eisenbahnstraße und Uferstraße,

■ im Südwesten durch die Elbe mit dem Neustädter Hafen und

■ im Nordwesten durch die Erfurter Straße, die Gehestraße sowie dem ehemaligen Güterbahnhof zwischen Gehestraße und Bahntrasse bis zum Moritzburger Platz.

Der Geltungsbereich umfasst die Flurstücke 848 a, 849, 849 a, 849 d, 849 e, 849 f, 849 g, 849 h, 849 i, 849 k, 849 l, 849 m, 849 n, 849 o, 849 p, 849 q, 849 r, 853/3, 853/4, 853/6, 855/1, 855/2, 856, 857/1, 857 a, 868/3, 868/4, 1105 b, 1105 e, 1112/1, 1114/1, 1117 a, 1117, 1131/12, 1131/13, 1131/14, 1131/15, 1131/16, 1131/17, 1131/18, 1131/19, 1131/3, 1131/4, 1131/8, 1131/9, 1145, 1153/1, 1160/14, 1160/22, 1160/24, 1160/25, 1160/26, 1160/27, 1160/28, 1160/29, 1160/32, 1160/33, 1160/34, 1160/36, 1160/37, 1160/38, 1160/39, 1160/40, 1160/41, 1160/42, 1160/43, 1160/44, 1160/45, 1160/5, 1160/9, 1960/2, 1960/6, 1960/10, 1960/11, 1960/16, 1960/18, 1960/19, 2548, 2549, 2550/1, 2554 und Teile der Flurstücke 853 a, 853/7, 1105, 1225/9, 1225/10, 1298/8, 1552 b, 2551, 2555, 2556 der Gemarkung Neustadt.

Der Geltungsbereich ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend ist die zeichnerische Darstellung im Maßstab 1:2000.

Dresden, 1. März 2010

gez. Helma Orosz
Oberbürgermeisterin



Bebauungsplan Nr. 357

Dresden-Neustadt Nr. 33
Leipziger Vorstadt

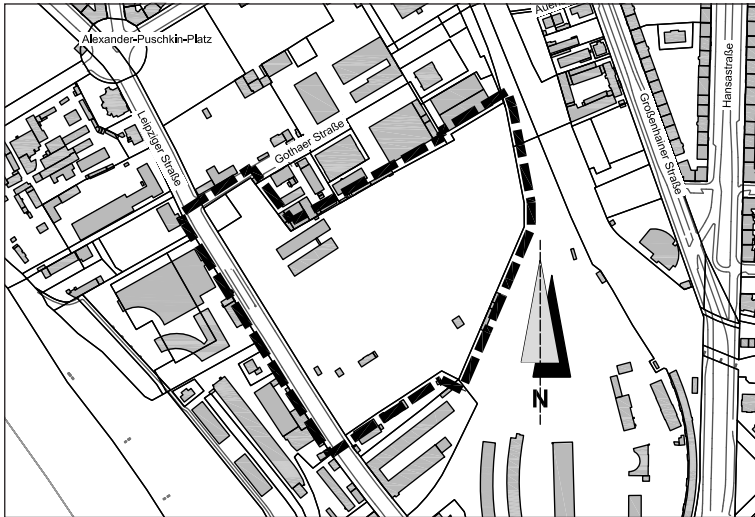
Übersichtsplan

--- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches
(Aufstellungsbeschluss vom 3. Februar 2010)



Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 556, Dresden-Neustadt, Büro- und Geschäftszentrum Leipziger Vorstadt

Aufhebung der Verfahrensbeschlüsse



Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung am 3. Februar 2010 mit Beschluss zu V0221/09 die Aufhebung sämtlicher Verfahrensbeschlüsse (Aufstellungsbeschluss Nr. 10-150/93, Satzungsbeschluss Nr. 2931-85-94 und Veränderung des Vorhaben- und Erschließungsplanes Beschluss-Nr. A 498-68-1997) zum o.g. Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 556 beschlossen.

Der Geltungsbereich des aufgehobenen Aufstellungsbeschlusses vom 28. Juli 1993 ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend für den Geltungsbereich ist die zeichnerische Darstellung im Maßstab 1:1000.

Dresden, 24. Februar 2010

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin

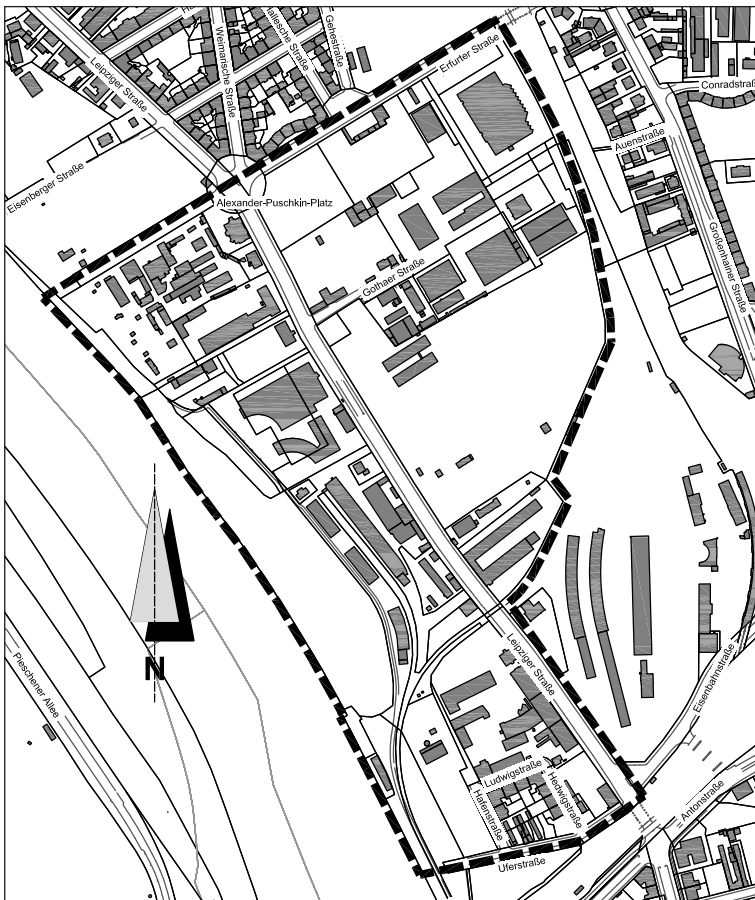
in Vertretung

gez. Dirk Hilbert
Erster Bürgermeister

Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 556
Dresden-Neustadt
Büro- und Geschäftszentrum Leipziger Vorstadt
Übersichtsplan
--- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches
(Aufstellungsbeschluss vom 28. Juli 1993
Aufhebungsbeschluss vom 3. Februar 2010)

Bebauungsplan Nr. 94, Dresden-Neustadt Nr. 8, Leipziger Vorstadt/Winterhafen

Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses



Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung am 3. Februar 2010 mit Beschluss zu V0223/09 die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses Nr. 2439-79-94 vom 13. Januar 1994 zum o.g. Bebauungsplan Nr. 94 beschlossen. Der Geltungsbereich des aufgehobenen Aufstellungsbeschlusses vom 13. Januar 1994 ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend für den Geltungsbereich ist die zeichnerische Darstellung im Maßstab 1:2000.

Dresden, 24. Februar 2010

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin

in Vertretung

gez. Dirk Hilbert
Erster Bürgermeister

Bebauungsplan Nr. 94
Dresden-Neustadt Nr. 8
Leipziger Vorstadt/Winterhafen
Übersichtsplan
--- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches
(Aufstellungsbeschluss vom 13. Januar 1994
Aufhebungsbeschluss vom 3. Februar 2010)

Suchen Sie
doch was
Sie wollen!



www.dresden.de/stadtplan



AMTLICHE
BEKANNTMACHUNG

Bodensonderungsverfahren „Am Torfmoor“ Teil 2

Offenlage des Entwurfes des Sonderungsplanes gemäß § 8 Abs. 4 Bodensonderungsgesetz (BoSoG)

In dem nachstehend bezeichneten Gebiet soll gemäß § 11 Abs. 1 Verkehrsflächenbereinigungsgesetz (VerkFlBerG) vom 26. Oktober 2001 (BGBl. I S. 2716) ein Verfahren nach dem Gesetz über die Bodensonderung unvermessener und überbauter Grundstücke nach der Karte (Bodensonderungsgesetz – BoSoG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2215) durchgeführt werden.

Der Sonderungsplan dient der Regelung der Grundstücksverhältnisse von nach den Vorschriften

des VerkFlBerG als öffentliche Verkehrsflächen ausgebauten und genutzten privaten Grundstücken.

Der Geltungsbereich des Entwurfes des Sonderungsplanes umfasst folgende Flurstücke: Gemarkung: Hellerau, Flurstücke-Nrn. 538f, 538g, 538k, 538r, 538u und 543/8.

Die Lage des Sonderungsgebietes ist auf der, dieser Bekanntmachung beigegebenen Übersichtskarte ersichtlich. Maßgebend ist die zeichnerische Darstellung in der Flurkarte Maßstab 1:1000.

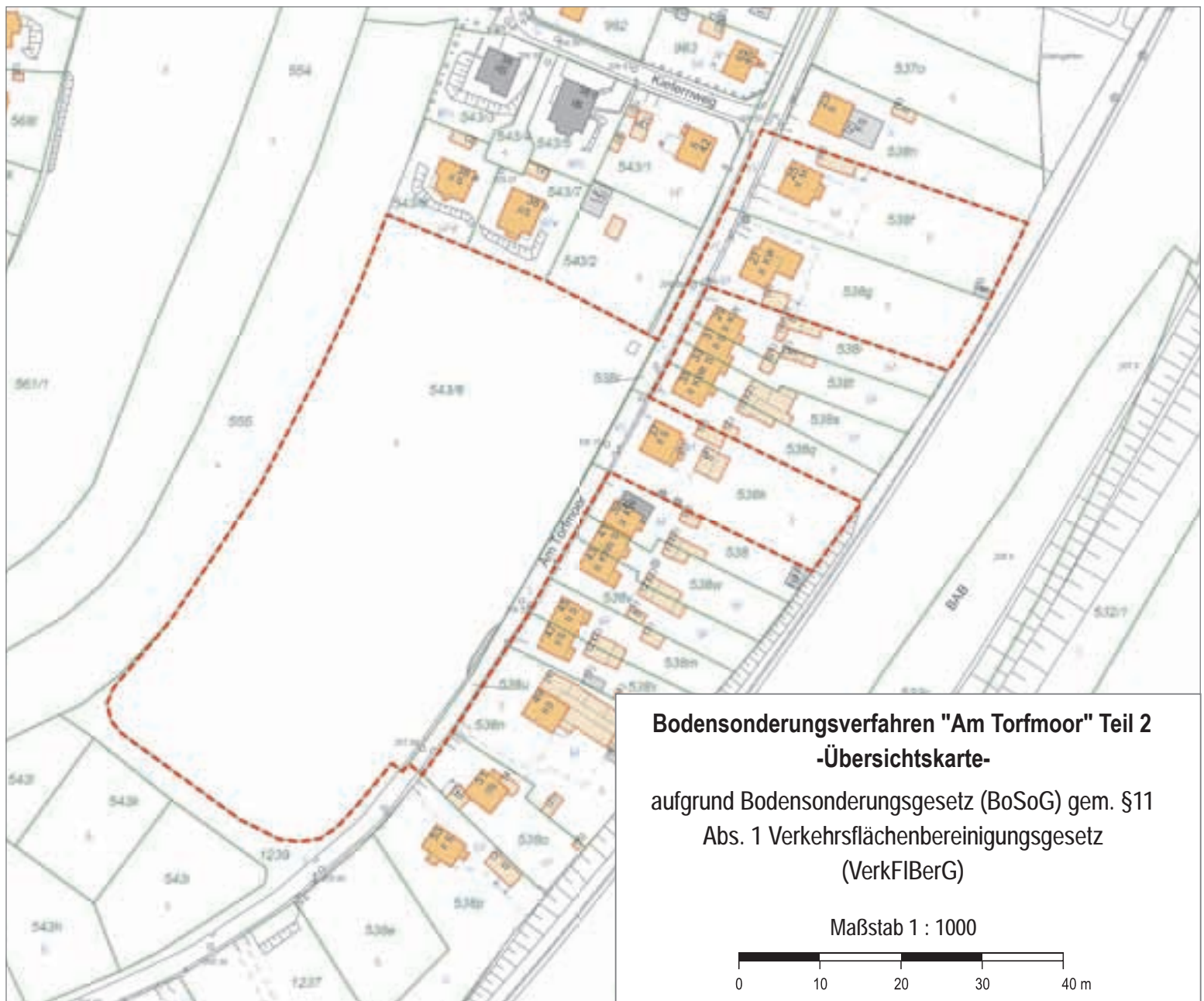
Der Entwurf des Sonderungsplanes sowie die zu seiner Aufstellung verwandten Unterlagen liegen vom **29. März 2010 bis einschließlich 29. April 2010** bei der Sonderungsbehörde der Landeshauptstadt Dresden, Städtisches Vermessungsamt, Hamburger Straße 19, Zimmer 1060, während der Dienststunden zur Einsichtnahme aus.

Alle Planbetroffenen sowie Inhaber von Rückübertragungsansprüchen nach dem Vermögensgesetz oder aus Restitution (§ 11 Abs. 1 des Vermögenszuordnungsgesetzes) oder

beschränkten dinglichen Rechten an den Grundstücken können den Entwurf des Sonderungsplanes sowie seine Unterlagen einsehen und Einwände gegen die getroffenen Festlegungen zu den dinglichen Rechtsverhältnissen innerhalb der Offenlegungsfrist schriftlich oder zur Niederschrift erheben.

Dresden, 19. Februar 2010

gez. i. V. Thomas Locke
Leiter des Städtischen
Vermessungsamtes





Bodensonderungsverfahren „Hosterwitzer Straße“

Offenlage des Sonderungsbescheides gemäß § 9 Abs. 2 Bodensonderungsgesetz (BoSoG)

Die Landeshauptstadt Dresden – Sonderungsbehörde – hat aufgrund des Ergebnisses des oben angeführten Bodensonderungsverfahrens gemäß § 9 BoSoG folgenden Bescheid erlassen:

1. Der anliegende Sonderungsplan, der Bestandteil des Bescheides ist, wird verbindlich festgestellt.
2. Die Flurstücke im Plangebiet haben den aus dem anliegenden Sonderungsplan ersichtlichen Umfang.
3. Eigentümer der in dem Sonderungsplan bezeichneten Flurstücke sind die in der Flurstücksliste (alter und neuer Bestand) angegebenen Personen und Stellen.
4. Den in dem anliegenden Verzeichnis der Ankaufpreise bezeichneten Eigentümern wird der darin aufgeführte Ankaufpreis gezahlt.
5. Der Landeshauptstadt Dresden wird aufgegeben, den Ankaufpreis innerhalb eines Monats nach Eintritt der Bestandskraft dieses Bescheides auf das Konto der Eigentümer zu überweisen.
6. Ansprüche nach dem Sachenrechtsbereinigungsgesetz (SachenRBerG) bestehen mit dem Eintritt der Bestandskraft dieses Bescheides

nicht mehr (§ 7 Abs. 1 Verkehrsflächenbereinigungsgesetz, VerkFlBerG).

7. Die Kosten des Verfahrens trägt gemäß § 12 VerkFlBerG die Landeshauptstadt Dresden als öffentlicher Nutzer.

Begründung:

I. Als Nutzer einer Teilfläche des Flurstückes Nr. 35, Gemarkung Kleinzschachwitz, führt die Landeshauptstadt Dresden gemäß § 11 Abs. 1 Verkehrsflächen-Bereinigungsgesetz (VerkFlBerG) vom 26. Oktober 2001 (BGBl. I S. 2716), vertreten durch die Sonderungsbehörde beim Städtischen Vermessungsamt, ein Bodensonderungsverfahren nach den Vorschriften des Gesetzes über die Sonderung unvermessener und überbauter Grundstücke nach der Karte (BoSoG) vom 20. Dezember 1993 (GGBl. I S. 2182, 2215) durch.

II. Durch das Bodensonderungsverfahren sollen die Teile privater Grundstücke, die gemäß § 1 Abs. 1 (VerkFlBerG) frühestens seit dem 9. Mai 1945 und vor dem 3. Oktober 1990 für den Bau von Verkehrsflächen im Sinne des VerkFlBerG tatsächlich in Anspruch genom-

men wurden, gemäß § 3 Abs. 1 VerkFlBerG durch den öffentlichen Nutzer angekauft werden.

Die Flurstücke Nrn. 35 und 275 der Gemarkung Kleinzschachwitz sind im Bestandsverzeichnis für öffentliche Gemeindestraßen, entsprechend den Übergangsvorschriften in § 53 Abs. 1 Sächsisches Straßengesetz (SächsStrG), eingetragen. Dieses Bestandsverzeichnis wurde mit Wirkung vom 14. Februar 1996 angelegt und in der Zeit vom 15. Februar 1996 bis zum 15. August 1996 öffentlich ausgelegt, die Eintragungen sind bestandskräftig. Zur Bereinigung der Eigentumsverhältnisse an dem Flurstück Nr. 35 der Gemarkung Kleinzschachwitz wird das Bodensonderungsverfahren auf der Grundlage des BoSoG gemäß § 11 VerkFlBerG durchgeführt. Mit diesem Bodensonderungsverfahren wird nun der Teil des Flurstückes Nr. 35 der Gemarkung Kleinzschachwitz, das für den Bau der öffentlichen Straße „Hosterwitzer Straße“ in Anspruch genommen wurde, als Verkehrsfläche ausgebaut ist und genutzt wird, durch die Landeshauptstadt Dresden als öffentlicher Nutzer angekauft.

Nach dem Ergebnis der Ermittlungen stellen sich die Grenzen der Grundstücke im Plangebiet wie aus dem, dem Sonderungsbescheid anliegenden Sonderungsplan ersichtlich dar. Der Ankaufpreis beträgt gemäß § 5 VerkFlBerG 15 Euro/m².

Mit Eintreten der Bestandskraft dieses Bescheides stellt die Sonderungsbehörde beim Grundbuchamt den Antrag auf Löschung der am 4. Januar 2006 in die Grundbuchblätter (Wohnungsgrundbücher) Nrn. 1229 bis 1237 der Gemarkung Kleinzschachwitz eingetragenen Zustimmungsvorbehalte.

III. Die Kosten des Verfahrens trägt gemäß § 12 VerkFlBerG die Landeshauptstadt Dresden als öffentlicher Nutzer.

Hinweise zum Erlass des Bescheides:

Der Geltungsbereich des Sonderungsplanes umfasst die Flurstücke Nr. 35 und 275 der Gemarkung Kleinzschachwitz. Die Lage des Sonderungsgebietes ist aus der, dieser Bekanntmachung beigegebenen Übersichtskarte ersichtlich. Maßgebend ist die zeichnerische Darstellung in der Flurkarte Maßstab 1:1000.

Dieser Bescheid wird gemäß § 9 Abs. 2 BoSoG durch Auslegung in den Diensträumen der Sonderungsbehörde bekannt gegeben. Er gilt gemäß § 9 Abs. 2 Satz 5 BoSoG nach Ablauf der Auslegungsfrist als zugestellt.

Der Sonderungsbescheid liegt in der Zeit vom **12. März 2010 bis einschließlich 12. April 2010** bei der Sonderungsbehörde der Landeshauptstadt Dresden, Städtisches Vermessungsamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 1060, während der Dienststunden zur Einsichtnahme aus.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Sonderungsbescheid kann innerhalb eines Monats nach dessen Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landeshauptstadt Dresden, Städtisches Vermessungsamt, Sonderungsbehörde, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, I. Stock, Zimmer 1060, einzulegen.

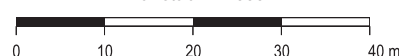
Dresden, 18. Februar 2010

gez. i. V. **Thomas Locke**
Leiter des Städtischen
Vermessungsamtes



Bodensonderungsverfahren "Hosterwitzer Straße" Gemarkung Kleinzschachwitz -Übersichtskarte-
aufgrund des Bodensonderungsgesetzes (BoSoG) gem. § 11 Abs. 1 Verkehrsflächenbereinigungsgesetz (VerkFlBerG)

Maßstab 1 : 1000





AMTLICHE
BEKANNTMACHUNG

Planfeststellung für das Verkehrsbauvorhaben

der Dresdner Verkehrsbetriebe AG „Bautzner Straße zwischen Fischhausstraße und Brockhausstraße gemäß § 28 Abs. 1 PBefG i. V. m. § 1 SächsVwVfG, §§ 72 ff. VwVfG und § 9 UVPG

Für das o.g. Bauvorhaben ist die Planfeststellung beantragt. Der Plan (Zeichnungen und Erläuterungen) liegt zur allgemeinen Einsicht bei der Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Stadtplanungsamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, 3. Stock, Zimmer 3010 in der Zeit vom 15. März bis einschließlich 15. April 2010 während folgender Dienststunden:

Montag, Mittwoch, Freitag 9 bis 12 Uhr

Dienstag, Donnerstag 9 bis 18 Uhr aus.

1. Jeder kann bis zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist, also bis zum 29. April 2010, schriftlich oder zur Niederschrift

■ bei der Stadtverwaltung Dres-

den, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, oder

■ bei der Landesdirektion Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden,

Einwendungen gegen den Plan erheben. Die Einwendung muss den geltend gemachten Belang und das Maß seiner Beeinträchtigung erkennen lassen. Mit Ablauf der Einwendungsfrist sind alle Einwendungen ausgeschlossen (§ 29 Abs. 4 Satz 1 PBefG).

Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftenlisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter, gleichlautender Texte eingereicht werden, ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Name, Beruf und Anschrift als Ver-

treter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen, soweit er nicht von ihnen als Bevollmächtigter bestellt worden ist. Anderenfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben.

2. Rechtzeitig erhobene Einwendungen können zu einem Termin erörtert werden, der ggf. noch ortsüblich bekannt gemacht wird. Diejenigen, die fristgerecht Einwendungen erhoben haben bzw. bei gleichförmigen Einwendungen der Vertreter, werden von dem Erörterungstermin gesondert benachrichtigt.

Falls mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen sind, können diejenigen, die Einwendungen erhoben haben, von dem Erörterungstermin durch öffentliche Bekanntmachung benachrichtigt werden.

Bei Ausbleiben eines Beteiligten zu dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden. Das Anhörungsverfahren ist mit Abschluss des Erörterungstermins beendet.

Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben ist. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

3. Durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen oder Teilnahme am Erörterungstermin entstehende Kosten werden nicht erstattet.

4. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht zu dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.

5. Über die Einwendungen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.

6. Die Ziffern 1, 2, 3 und 5 gelten für die Anhörung der Öffentlichkeit zu den Umweltauswirkungen des Bauvorhabens nach § 9 Abs. 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) entsprechend.

7. Vom Beginn der Auslegung des Planes tritt die Veränderungssperre nach § 28a Abs. 1 Satz 1 PBefG in Kraft. Darüber hinaus steht ab diesem Zeitpunkt dem Unternehmer an diesen Flächen ein Vorkaufrecht zu (§ 28a Abs. 3 PBefG).

Dresden, 19. Februar 2010

gez. Helma Orosz
Oberbürgermeisterin

Aus lizenzrechtlichen Gründen ist die Abbildung des Lageplans nicht möglich.

Planfeststellung Bautzner Straße
Fischhausstraße bis Brockhausstraße

Maßstab 1 : 7500





Planfeststellung für das Straßenbauvorhaben

„B 170 Dresden–Zinnwald Abschnitt 2: A 17, AS Dresden Südvorstadt bis K 9017, Windbergstraße von Bau-km 0+000 bis Bau-km 1+990 in der Gemeinde Bannewitz“ gemäß § 17 FStrG i. V. m. § 1 SächsVwVfG, §§ 72 ff. VwVfG und § 9 UVPG

Im Rahmen des Anhörungsverfahrens für das oben genannte Verkehrsbauvorhaben der Bundesrepublik Deutschland wird ein Erörterungstermin durchgeführt. Der Erörterungstermin findet vom 23. März 2010 bis 25. März 2010, jeweils ab 9 Uhr (Einlass ab 8.30 Uhr) in der Landesdirektion Dresden,

Raum 4004 (Großer Saal), Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, statt.
Zeitplan:

■ 23. März 2010

■ Begrüßung und rechtliche Einführung in das Planfeststellungsverfahren

■ Erörterung der Stellungnahmen bzw. Einwendungen der Träger

öffentlicher Belange und der anerkannten Naturschutzvereine sowie der Gemeinden

■ 24. März 2010

■ Begrüßung und rechtliche Einführung in das Planfeststellungsverfahren

■ Erörterung der privaten Einwendungen

■ 25. März 2010

■ Reservetermin:

Erörterung der Einwendungen der sonstigen Betroffenen

Eventuell während des Termins notwendig werdende Verschiebungen im Zeitplan bleiben vorbehalten und werden zum Termin bekannt gemacht.

Inwieweit eine Inanspruchnahme des Reservetermins erfolgt, wird im Erörterungstermin am Schluss des jeweiligen Verhandlungstages mitgeteilt.

Die Teilnahme am Termin ist jedem, dessen Belange durch das geplante Bauvorhaben berührt werden, freigestellt. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich.

Dieser hat seine Bevollmächtigung durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen und diese zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben.

Es wird darauf hingewiesen, dass bei Ausbleiben eines Beteiligten auch ohne ihn verhandelt werden kann, dass verspätete Einwendungen ausgeschlossen sind und dass das Anhörungsverfahren mit Schluss der Verhandlung beendet ist.

Die Verhandlung endet an allen Tagen, wenn kein Erörterungsbedarf mehr besteht, spätestens jedoch 17 Uhr.

Die durch die Teilnahme am Erörterungstermin oder durch Vertreterbestellung entstehenden Kosten werden nicht erstattet.

Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

Dresden, 1. Februar 2010

Landesdirektion Dresden

gez. Dr. Henry Hasenpflug
Präsident der Landesdirektion

Aus lizenzrechtlichen Gründen ist die Abbildung des Lageplans nicht möglich.

Unterlage 2

Ausbau der B170
- Abschnitt 1 Bannewitz -
Bau-km 0+000 bis Bau-km 1+990

Übersichtskarte

Maßstab: ca. 1:100.000

Mit tiefer Trauer erfüllt uns die Nachricht vom Tod unseres ehemaligen Mitarbeiters

Herrn Gerd Lohse
geboren: 10. Januar 1939
gestorben: 17. Februar 2010

Herr Lohse hat in langjähriger Tätigkeit als Abteilungsleiter im Liegenschaftsamt der Landeshauptstadt Dresden wesentlich am Aufbau und an der Fortentwicklung eines modernen Liegenschaftswesens in vorbildlicher Weise und mit hoher sozialer Kompetenz mitgewirkt.

Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren. Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt der Familie.

Landeshauptstadt Dresden
Helma Orosz
Oberbürgermeisterin

Ines Leiteritz
Vorsitzende des
Gesamtpersonalrates

Mit tiefer Trauer und Betroffenheit erfüllt uns die Nachricht vom Ableben unseres langjährigen Kollegen

Herrn Frank Schneider
geboren: 11. Oktober 1940
gestorben: 12. Februar 2010

Er war seit dem 1. Mai 1972 als Meister im Garten- und Landschaftsbau und ab dem Jahr 1991 in der Baumpflege des ehemaligen Grünflächenamtes tätig. Am 31. Dezember 2004 ging er in den wohlverdienten Ruhestand.

Wir werden sein Andenken in Ehren bewahren. Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seiner Familie.

Landeshauptstadt Dresden
Helma Orosz
Oberbürgermeisterin

Ines Leiteritz
Vorsitzende des
Gesamtpersonalrates



AMTLICHE
BEKANNTMACHUNG

Feststellung des Jahresabschlusses 2008 des Eigenbetriebes IT-Dienstleistungen Dresden

In seiner Sitzung am 10. Dezember 2009 hat der Stadtrat mit Beschluss Nr. V0273/09 im Rahmen der Jahresabschlüsse 2008 der Eigen- und Beteiligungsgesellschaften und der Eigenbetriebe der Landeshauptstadt Dresden folgenden Beschluss gefasst:

2. Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen Dresden

a) Der Jahresabschluss 2008 des Eigenbetriebes IT-Dienstleistungen Dresden mit

■ einer Bilanzsumme von
EUR 5.501.427,44
davon entfallen auf der Aktivseite auf

■ das Anlagevermögen
EUR 3.342.163,00

■ das Umlaufvermögen
EUR 2.061.018,59

■ die Rechnungsabgrenzungsposten
EUR 98.245,85
davon entfallen auf der Passivseite auf

■ das Eigenkapital
EUR 1.495.379,09

■ Sonderposten
EUR 2.000.000,00

■ die empfangenen Ertragszuschüsse
EUR 0,00

■ die Rückstellungen
EUR 365.575,42

■ die Verbindlichkeiten
EUR 1.639.370,53

■ die Rechnungsabgrenzungsposten
EUR 1.102,40

■ einem Jahresgewinn von
EUR 79.384,94

einer Ertragssumme von
EUR 10.133.082,89

einer Aufwandssumme von
EUR 10.053.697,95

wird festgestellt.

b) Folgende Gewinnverwendung wird beschlossen:

Der Jahresgewinn 2008 in Höhe von
EUR 79.384,94

wird verwendet

■ a) zur Abführung an den Haushalt der Stadt
EUR 0,00

■ b) zur Einstellung in die allgemeine Rücklage
EUR 0,00

■ c) auf neue Rechnung vorzutragen
EUR 79.384,94

c) Dem Betriebsleiter wird für das Geschäftsjahr 2008 Entlastung erteilt.

Die BRV AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft erteilt den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk wie folgt:

„Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Eigenbetriebes IT-Dienstleistungen Dresden, Dresden, für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in Verbindung mit den Bestimmungen des SächsEigBG und der SächsEigBVO und den ergänzenden Regelungen in der Satzung liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 110 SächsGemO und nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems

sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet. Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Dresden, 2. Juni 2009

BRV AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Noack
Wirtschaftsprüfer
gez. Luthardt
Wirtschaftsprüfer

Der Jahresabschluss und der Lagebericht werden an sieben Tagen nach Erscheinen der Bekanntmachung öffentlich ausgelegt. Die Unterlagen können im Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen Dresden, St. Petersburger Straße 9, 01069 Dresden, Sekretariat des Betriebsleiters, Zimmer 5/K520 während folgender Zeiten eingesehen werden: montags und freitags von 9 bis 12 Uhr, dienstags und mittwochs von 9 bis 15 Uhr und donnerstags von 9 bis 18 Uhr.

www.dresden.de

Dresdner Amtsblatt



Offenlegung der Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters

nach § 14 Abs. 6 Sächsisches Vermessungs- und Geobasisinformationsgesetz

Das Städtische Vermessungsamt Dresden hat Daten des Liegenschaftskatasters geändert:

Art der Änderung: 1. Änderung des Gebäudenachweises, betroffene Flurstücke

■ Gemarkung: Kauscha
Flurstücke: 3, 4/12, 5, 12/11, 33/65, 33/84

■ Gemarkung: Leubnitz-Neuostra
Flurstücke: 9, 13, 14/1, 56/4, 79, 93, 262, 267/18, 267/28, 278/5, 287/24, 279/5, 281/10, 285i, 285n, 355c, 358i, 358m, 520, 521, 594, 602, 649/10, 652/1, 652/14, 654/8, 654/9, 654/10, 693, 729, 1031/3, 1031/5, 1031/6

■ Gemarkung: Lockwitz
Flurstücke: 66/2, 66/7, 201a, 200u, 203z, 209/7, 209/10, 212/8, 212/11, 213/6, 214/1, 214/10, 238/1, 249d, 251a, 261, 514, 522f, 526, 744/38, 746/4, 746/8, 746/15, 747/2

■ Gemarkung: Nickern
Flurstücke: 13/1, 31/4, 71/74, 84/45, 199, 232/3, 232/4, 250 254, 437/3, 437/4, 437/8, 452, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 476, 479

■ Gemarkung: Prohlis
Flurstücke: 7/1, 333, 279

■ Gemarkung: Reick
Flurstücke: 3/2, 10/1, 25, 27/7, 67q, 68/28, 88/8, 88/10, 89/3, 89/4, 89/12, 194/3, 342

■ Gemarkung: Torna
Flurstücke: 6, 7/3, 39c, 48/3, 54, 57f, 70, 79

Art der Änderung: 2. Änderung der Angaben zur Nutzung, betroffene Flurstücke

■ Gemarkung: Kauscha
Flurstücke: 4/11, 4/12, 4/13

■ Gemarkung: Leubnitz-Neuostra
Flurstücke: 2, 3, 56/4, 79, 93, 262, 263, 264, 265/4, 266/2, 285i, 286/8, 364i, 365a, 365b, 390, 391, 700, 701, 1031/3, 1031/5, 1031/6

■ Gemarkung: Lockwitz
Flurstücke: 66/7, 76, 80, 81, 82, 203z, 214/2, 238a, 238/1, 238/3, 251, 251a, 243a, 252a, 254, 261, 261a, 261b, 262, 514, 522f, 526, 717/1, 744/14, 744/38, 746/4, 746/8, 746/10, 746/15, 746/22, 746/27, 746/32, 746/34, 746/37, 746/61, 746/63, 747/2

■ Gemarkung: Neustadt
Flurstück: 851e

■ Gemarkung: Nickern
Flurstücke: 71/74, 187, 192, 195, 218/2, 232/3, 249, 254, 452, 459,

460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 479, 485

■ Gemarkung: Niederwartha
Flurstücke: 109, 115

■ Gemarkung: Reick
Flurstücke: 66/2, 68/28, 88/10, 89/3, 89/4, 277

■ Gemarkung: Stetzsch
Flurstücke: 228, 234, 235, 236, 242, 323, 324, 325

■ Gemarkung: Torna
Flurstücke: 35/3, 35f, 39a, 39c, 39d, 39f, 71, 75, 77, 78, 79, 81

Art der Änderung: 3. Änderung der Angabe der Lagebezeichnung, betroffene Flurstücke

■ Gemarkung: Altfranken
Flurstücke: 20/21, 21/62, 21/63, 21/57, 24, 32/2, 39/34, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209/1, 209/2, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216/1, 216/2, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223/1, 223/2, 224, 226, 225, 227, 228, 229, 230, 231, 364/10

■ Gemarkung: Briesnitz
Flurstücke: 167a, 203d, 203/4

■ Gemarkung: Gompitz
Flurstück: 29/2

■ Gemarkung: Kauscha
Flurstücke: 5, 4/13

■ Gemarkung: Leubnitz-Neuostra
Flurstücke: 11/1, 262, 263, 264, 265/4, 267/34, 700, 701

■ Gemarkung: Lockwitz
Flurstücke: 80, 81, 82, 214/3, 214/4, 243a, 261, 261a, 261b, 262, 717/1

■ Gemarkung: Neustadt
Flurstücke: 2/2, 11/1, 11/2, 11/4, 12/2, 13/2, 15/2, 19/3, 90, 230/3, 312, 419, 422/5, 502, 558, 677/1, 677/2, 707/2, 738a, 849g, 849h, 849i, 851e, 851f, 853/7, 896, 900a, 1160/14, 1160/24, 1160/25,

1160/26, 1202d, 1225/10, 1298/8, 1337/1, 1413b, 1413/1, 1443/2, 1452, 1568c, 1574e, 1574/13, 1574/30, 1578f, 1595h, 1597/1, 1634u, 1648g, 1685/6, 1689, 1735/11, 1923, 1968t, 1996/6, 2152/2, 2153/2, 2255/3, 2161/6, 2161/8, 2161/9, 2161/10, 2161/11, 2161/12, 2161/14, 2256/30, 2256/51, 2256/52, 2256/70, 2308, 2482/3, 2495/3, 2510/4, 2553, 2615, 2678, 2698, 2751/2, 2751/3, 2752, 2816, 2877

■ Gemarkung: Nickern
Flurstücke: 69, 249, 477

■ Gemarkung: Niederwartha
Flurstück: 109

■ Gemarkung: Prohis
Flurstück: 7/1

■ Gemarkung: Reick
Flurstück: 277

■ Gemarkung: Stetzsch
Flurstücke: 23, 28, 96, 179/5, 180, 181/1, 198, 204c, 228, 233, 234, 235, 236, 242, 250/2, 323, 324, 325, 326, 327, 328

■ Gemarkung: Wachwitz
Flurstück: 173a

Allen Betroffenen wird die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe auf diesem Wege ergibt sich aus § 14 Abs. 6 SächsVermGeoG.

Das Städtische Vermessungsamt Dresden ist nach § 2 des Gesetzes über die Landesvermessung und das Liegenschaftskataster sowie die Bereitstellung von amtlichen Geobasisinformationen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Geobasisinformationsgesetz – SächsVermGeoG) vom

29. Januar 2008 [SächsGVBl. S.138, Artikel 9 des Gesetzes zur Neuordnung der Sächsischen Verwaltung (Sächsisches Verwaltungsneuordnungsgesetz – SächsVwNG)], in der jeweils geltenden Fassung, für die Führung des Liegenschaftskatasters zuständig. Der Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters liegen die Vorschriften des § 14 SächsVermGeoG zugrunde.

Die Verpflichtung des Gebäudeeigentümers, eine Aufnahme des veränderten Zustandes nach §6 (3) SächsVermGeoG zu veranlassen, wenn das Gebäude nach dem 24. Juni 1991 abgebrochen, neu errichtet oder in seinen Außenmaßen wesentlich verändert wurde, bleibt unberührt.

Die Unterlagen liegen ab dem **5. März 2010 bis zum 6. April 2010** im Kundenservice Hamburger Straße 19, Zimmer 0048, in der Zeit Montag und Freitag von 9 bis 12 Uhr und Dienstag und Donnerstag von 9 bis 18 Uhr zur Einsichtnahme bereit. Nach § 14 Abs. 6 Satz 5 SächsVermGeoG gilt die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters sieben Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen unter der Telefonnummer (03 51) 4 88 40 09 oder über E-Mail: Vermessungsamt-L@dresden.de zur Verfügung.

Dresden, 19. Februar 2010

gez. i. V. **Thomas Locke**
Leiter des Städtischen Vermessungsamtes



Ihr WEG-Spezialist

ELB-Immobilien Verwaltungs GmbH
Telefon (03 51) 25 50 70
E-Mail info@elb-immo.de
Internet www.elb-immo.de

- 18 Jahre Erfahrung
- zuverlässig, schnell, preiswert
- beste Referenzen

Suchen Sie ein Fleckchen Grün?



www.dresden.de/leben

Gaststätte »Grotzsch Hof«

Ein Gasthaus mit Vielfalt zwischen Wilsdruff und Meißen (Nähe A4)

Zum Kalkwerk 3 · 01665 Triebischtal
Tel.: (035245) 70226 · Fax: 729022
E-Mail: triller@grotzsch-hof.de
www.grotzsch-hof.de

Öffnungszeiten:
Gaststätte Mo–Fr 8.30–14 Uhr
Bauernstube/Kegelbahn
Do+Fr ab 18.30 Uhr · Sa ab 17 Uhr
oder vereinbarungsgemäß

Veranstaltungen (bis 400 Personen)
Seminare · Konferenzen · Feiern · Tanz
Kalt- und Warmmenüs frei Haus

Ausschreibungen von Leistungen

- a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Allgemeine Verwaltung, Schulverwaltungsamt, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Telefon: (0351) 4889224, Telefax: 488999224, E-Mail: EBarthel@dresden.de; den Zuschlag erteilende Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Allgemeine Verwaltung, Schulverwaltungsamt, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4889224, Fax: 488999224, E-Mail: EBarthel@dresden.de; Stelle, bei der die Angebote schriftlich einzureichen sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883788, Fax: 4883799, E-Mail: ASchuetze1@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden; Nachprüfstelle: Landesdirektion Dresden, Referat 33 Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 8253312/13, Fax: 8259301, E-Mail: post@lidd.sachsen.de
- b) Leistungen - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Ausführungsort: Landeshauptstadt Dresden, 9. Mittelschule, Lommatzcher Str. 121, 01139 Dresden; **Art und Umfang der Leistung: Vergabe-Nr.: 02.2/014/10; Unterhalts-, Grund- und Glasreinigung für die 9. Mittelschule „Am Elbe-Park“, Lommatzcher Str. 121, 01139 Dresden;** Zuschlagskriterien: Preis (Jahrespreis brutto, bei den preislichen Faktoren wird der Preisgünstigste mit der max. Punktzahl bewertet, jeder weitere preisintensivere Bieter wird prozentual geringer bewertet und erhält daher eine geringere Punktzahl): 70%; kalkulierte produktive Stunden (die maximale Stundenzahl wird mit der maximalen Punktzahl bewertet): 30 %
- d) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- e) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /02.2/014/10: Beginn: 01.08.2010, Ende: 31.07.2014
- f) Die Vergabeunterlagen sind bestellbar bei: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Straße 23-33, 01159 Dresden, Telefon: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 10.03.2010 erfolgen.
- g) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883788, Fax: 4883799, E-Mail: ASchuetze1@dresden.de; digital einsehbar: ja; im Internet abrufbar unter: www.ausschreibungs-abc.de
- h) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 02.2/014/10: 9,94 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 02.2/014/10 an die unter f) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrift-einzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format) erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 5,95 EUR, ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- i) 01.04.2010, 10.00 Uhr
- k) entfällt
- l) siehe Verdingungsunterlagen
- m) Gewerbean- oder Gewerbeummeldung bzw. Gewereregisterauszug (nicht Gewerbezentralregisterauszug); bei Handwerksbetrieb: Handwerkskarte; Mitgliedsbescheinigung der Berufsgenossenschaft; Personal, gegliedert nach Berufsgruppen und Anzahl, das für das Vorhaben zur Verfügung steht und Grundlage für die Angebotskalkulation ist; Umsätze der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (2006, 2007, 2008); Angaben über die dem Unternehmen für die Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung stehenden Geräte und maschinelle Einrichtung; aktuelle Referenzen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, und folgende Angaben: Auftraggeber, Ansprechpartner mit Telefon-Nr. und Objekt. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- n) 12.05.2010
- o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).
- a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Ordnung und Sicherheit, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 8155478, Fax: 8155472, E-Mail: JTschuschner@dresden.de; den Zuschlag erteilende Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Ordnung und Sicherheit, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 8155478, Fax: 8155472, E-Mail: JTschuschner@dresden.de; Stelle, bei der die Angebote schriftlich einzureichen sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883787, Fax: 4883799, E-Mail: RScholz@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden; Nachprüfstelle: Landesdirektion Dresden, Referat 33 - Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 8253312/13, Fax: 8259301, E-Mail: post@lidd.sachsen.de
- b) Leistungen - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Ausführungsort: Landeshauptstadt Dresden, Brand- und Katastrophenschutzamt, Washingtonstraße 59, 01139 Dresden; sonstige Angaben: Los 1-Los 4; **Art und Umfang der Leistung: Vergabe-Nr.: 02.2/046/10; Einsatzgeräte für die Feuerwehr, das Brand- und Katastrophenschutzamt der Landeshauptstadt Dresden,** Los 1: Sprungpolster, Typ 10, Größe 1; Los 2: verschiedene Hebekissen; Los 3: tragbare Leitern; Los 4: hydraulische Rettungsgeräte; Zuschlagskriterien: je Los 1 und Los 4: Preis 80 %; Service (Bereitstellung von Ersatzgeräten bei Garantieansprüchen) 20 %; je Los 2 und Los 3: Preis 100 %
- d) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: alle Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja; zusätzliche Angaben: Das Angebot kann für ein Los bzw. für mehrere Lose eingereicht werden.
- e) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /02.2/046/10: Beginn: 04.06.2010, Ende: 18.06.2010
- f) Die Vergabeunterlagen sind bestellbar bei: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Straße 23-33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 15.03.2010 erfolgen.
- g) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Telefon: (0351) 4883787, Fax: 4883799, E-Mail: RScholz@dresden.de; digital einsehbar: ja; im Internet abrufbar unter: www.ausschreibungs-abc.de
- h) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 02.2/046/10: 8,90 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 02.2/046/10 an die unter f) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrifteinzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format) erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 5,95 EUR, ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- i) 29.03.2010, 10.00 Uhr
- k) entfällt
- l) siehe Verdingungsunterlagen
- m) Gewerbean- oder Gewerbeummeldung bzw. Gewereregisterauszug (nicht Gewerbezentralregister); Mitgliedsbescheinigung der Berufsgenossenschaft; aktueller Handelsregisterauszug (nicht älter als ein Jahr); nicht erforderlich bei nicht eingetragenen Personengesellschaften und Einzelunternehmen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- n) 23.04.2010
- o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).
- a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Ordnung und Sicherheit, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 8155470, Fax: 8155472, E-Mail: FSchmoehl@dresden.de; den Zuschlag erteilende Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Ordnung und Sicherheit, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 8155470, Fax: 8155472, E-Mail: FSchmoehl@dresden.de; Stelle, bei der die Angebote schriftlich einzureichen sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Dresden, PF: 120020,

PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883787, Fax: 4883799, E-Mail: RScholz@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden; Nachprüfstelle: Landesdirektion Dresden, Referat 33 - Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 8253312/13, Fax: 8259301, E-Mail: post@lidd.sachsen.de

b) Leistungen – Öffentliche Ausschreibung

c) Ausführungsort: Landeshauptstadt Dresden, 00000 Dresden; sonstige Angaben: Ort des Auftragnehmers; **Art und Umfang der Leistung: Vergabe-Nr.: 02.2/031/10; Beschaffung eines Rettungswagens RTW (Koffer) nach DIN EN 1789 A 1 Kategorie Typ C, Ausgabe 2003/2007**, für die Landeshauptstadt Dresden; kostenlose Bemusterung (Vorführen eines entsprechenden Fahrzeuges in der Landeshauptstadt Dresden) durch den Bieter nach Aufforderung durch den Auftraggeber im Zeitraum 12.04.2010 bis 14.04.2010 in der Landeshauptstadt Dresden; Abholung beim Auftragnehmer bis: 10.12.2010; Übergabe/Abnahme bis: 10.12.2010; Zuschlagskriterien: Qualität (Stabilität, Verarbeitung) 30 %;

Preis 30 %; Funktionalität (Bedienbarkeit, Raumaufteilung, Erreichbarkeit, Platz) 20 %; Service [Wartungskosten (siehe VOL9)] 20 %

- d) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- f) Die Vergabeunterlagen sind bestellbar bei: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 16.03.2010 erfolgen.
- g) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883787, Fax: 4883799, E-Mail: RScholz@dresden.de; digital einsehbar: ja; im Internet abrufbar unter: www.ausschreibungs-abc.de
- h) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 02.2/031/10: 9,32 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 02.2/031/10 an die unter f) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrift-einzugsermächtigung, durch Verrech-

nungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format) erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrift-einzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 5,95 EUR, ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrift-einzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.

- i) 30.03.2010, 10.00 Uhr
- k) entfällt
- l) siehe Verdingungsunterlagen
- m) Gewerbean- oder Gewerbeummeldung bzw. Gewerbeverzeichnisauszug (nicht Gewerbezentralregister); Mitgliedsbe-

scheinigung der Berufsgenossenschaft; aktuelle Referenzen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, und Angaben wie folgt gegliedert: Auftraggeber, Ansprechpartner mit Telefon-Nr. (gesonderte Anlage). Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.

- n) 21.05.2010
- o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).



Ausschreibungen von Bauleistungen

a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, 01001 Dresden, PF: 120020, Telefon: (0351) 4883345, Telefax: 4883805, E-Mail: aherrmann1@dresden.de

b) Bauauftrag – Öffentliche Ausschreibung

c) Schule für Erziehungshilfe, Ersatzneubau Sporthalle, Vergabe-Nr. 0032/10

d) Zinzendorfstraße 4, 01069 Dresden

e) **Los 12 Sportboden:** Gesamtmenge bzw. -umfang: Bodenabdichtung gegen Bodenfeuchte 530 m²; Mineralfaserdämmung 530 m²; Doppelschwingboden flächeneelastisch 410 m²; Sportboden Geräteraum 70 m²; Oberbelag Linoleum 530 m²; Spielfeldmarkierung 860 m; Los 13 Prallwand: Gesamtmenge bzw. -umfang: Holzprallwand mit Kraftabbau 180 m²; Holzprallwand ohne Kraftabbau 63 m²; Ballabrollbrett 90 m, Sporthalleninnentür RS 1-flg. 2 St.; Sporthalleninnentür RS 2-flg. 1 St.; Sporthallenaußentür 2-flg. 1 St.; Geräteraumtor 2 St.; Regieraumfenster 1 St.; Sportgeräte-Schutzklappe 5 St.; Los 14 sporttechnische Festeinbaugeräte: Gesamtmenge bzw. -umfang: Steckrechanlage 2 St.; Gitterleiter 3-feldrig 1 St.; Sprossenwand Doppelfeld 2 St.; Basketball Wandgerät 3 Paar; Volleyball-Einrichtung 2 Paar; Badminton-Einrichtung 3 Paar; Handballtore 1 Paar; Klettertauanlage 4-fach 1 St.; Kletterstangenanlage 4-fach 1 St.; Umkleidebänke und Garderobeleisten 22 m; Zuschlagskriterien: -Preis; -Min-

destanforderung an Nebenangebote: Gleichwertigkeit zur Ausschreibung ist mit dem Angebot nachzuweisen

- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: alle Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfristen bei losweiser Vergabe: 12/32/10: Beginn: 27.07.2010, Ende: 27.09.2010; 13/32/10: Beginn: 04.06.2010, Ende: 14.09.2010; 14/32/10: Beginn: 20.07.2010, Ende: 16.09.2010
- i) Die Vergabeunterlagen sind bestellbar bei: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Straße 23-33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 08.03.2010 erfolgen.
- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 12/0032/10: 16,48 EUR; 13/0032/10: 17,79 EUR; 14/0032/10: 15,86 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes ##/0032/10 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrift-einzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses

in Dateiform (z. B. im GAEB-Format) erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrift-einzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 11,90 EUR, ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrift-einzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.

- k) Einreichungsfrist: 23.03.2010; zusätzliche Angaben: Los 12: 13.00 Uhr, Los 13: 13.30 Uhr, Los 14: 14.00 Uhr; Ort: An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden, 2. Etage, Zimmer 246
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883784, Fax: 4883753, E-Mail: CBoernert@dresden.de
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden, Raum 246; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 12/0032/10: 23.03.2010, 13.00 Uhr; Los 13/0032/10:

23.03.2010, 13.30 Uhr; Los 14/0032/10: 23.03.2010, 14.00 Uhr

- p) Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Schlussrechnungssumme
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit folgende Unterlagen auf Verlangen/bei Angebotsabgabe der Vergabestelle vorzulegen: - Bei Handwerksbetrieb: die Handwerkskarte oder bei Industriebetrieb/Handelsbetrieb/Versorgungsunternehmen: eine Bescheinigung der Industrie- und Handelskammer. - Aktueller Handelsregisterauszug (nicht älter als ein Jahr zum Zeitpunkt der Zuschlagserteilung). Nicht erforderlich bei: nicht eingetragenen Personengesellschaften und Einzelunternehmen. - Anzahl der Gesamtbeschäftigten und Anzahl des Personals gegliedert nach Berufsgruppen für das Vorhaben (Grundlage für die Angebotskalkulation). - Umsätze der letzten drei Geschäftsjahre (bei Firmenneugründung Umsatz des letzten Geschäftsjahres oder geplanter Umsatz pro Jahr). - Angaben über die dem Unternehmen für die Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung stehenden Geräte und maschinelle Einrichtung - aktuelle Referenzen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind und Angaben wie folgt gegliedert: Auftraggeber, Ansprechpartner mit Telefon-

- Nr., Objekt, Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die geforderten auftragsbezogenen Angaben gemacht werden. Alt: Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit die Angaben gemäß der Anlage zu Punkt 3.2 der „Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes“ nach § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die in o.a. Anlage geforderten auftragsbezogenen Angaben gemacht werden. Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- t) 22.04.2010
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 34, Gewerberecht, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Telefon: (0351) 8253412/ 8253413, Telefax: 8259999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; technische Auskünfte erteilen: Ingenieurbüro Schmiedel, Frau Richter, Telefon: (0351) 210460, Hochbauamt Dresden, Herr Herrmann, Tel.: (0351) 4883345
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, 01001 Dresden, PF: 120020, Tel.: (0351) 4883886, Fax: 4883864, E-Mail: Ylanger@dresden.de
- b) Bauauftrag – Öffentliche Ausschreibung**
- c) Ersatzneubau Kindertageseinrichtung, Wurzener Str. 19, Verg.-Nr.: 0039/10**
- d) Wurzener Str. 19, 01127 Dresden
- e) **Los 7 - Metallbau- und Schlosserarbeiten; Metallbauarbeiten:** 1 St. T0 Stahl-/Glaselement 1625 x 2135 mm; 1 St. T0 Stahl-/Glaselement 5705 x 2135 mm; 4 St. T30RS Stahl-/Glaselemente 2240 x 2135 mm; 2 St. T30RS Stahl-/Glaselemente 3866 x 2135 mm; 10 m² GK-Deckenschott; 2 St. F0 Stahl-/Glas-Festverglasung 2195 x 2135 mm; 2 St. F0 Stahl-/Glas-Festverglasung 1250 x 2135 mm; 1 St. F30 Stahl-/Glas-Festverglasung 1250 x 2135 mm; 12 St. F0 Stahl-/Glas-Festverglasung 1650 x 950 mm; 10 St. Feuerlöscherinstallschränke; 18 St. Präsentationsflächen; 7 St. Verdunkelungsrollos; Schlosserarbeiten: 4 m² Gitterrostebene mit UK; 9 m² Streckmetallpodest; 2 St. Stahlaußentreppe mit je 22 Steigungen; 68 m Edelstahlhandlauf Dm 33,7 mm außen; 34 m Edelstahlhandlauf Dm 33,7 mm innen; 2,5 m Glasgeländer mit Randwinkel; 8 St. Garderobenständer, außen; Los 10 - Fassade: 970 m² WDVS-Fassade, mineralische Dämmung + Putz (davon 700 m² mit glattem Filzputz, 270 m² Kratzputz 6 mm Korn); 970 m² Silicat-Fassadenanstrich auf WDVS; 80 m² Silicat-Fassadenanstrich auf Stahlbeton; alternativ: 970 m² WDVS-Fassade, Polystyrol Dämmung + Kunstharzputz (davon 700 m² mit glattem Filzputz, 270 m² Kratzputz 6 mm Korn); 970 m² Kunstharz-Fassadenanstrich auf WDVS; 80 m² Kunstharz-Fassadenanstrich auf Stahlbeton; Zuschlagskriterien: Preis; Mindestanforderung an Nebenangebote: Gleichwertigkeit zur Ausschreibung ist mit dem Angebot nachzuweisen.
- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: alle Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfristen bei losweiser Vergabe: 7/0039/10: Beginn: 17.05.2010, Ende: 08.10.2010; 10/0039/10: Beginn: 18.06.2010, Ende: 25.08.2010
- i) Die Vergabeunterlagen sind bestellbar bei: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Straße 23–33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 10.03.2010 erfolgen.
- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 7/0039/10: 21,36 EUR; 10/0039/10: 21,81 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes ##/0039/10 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrift-einzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format) erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrift-einzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 11,90 EUR, ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrift-einzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- k) Einreichungsfrist: 29.03.2010; zusätzliche Angaben: Los 7: 9.30 Uhr, Los 10: 10.00 Uhr
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG Bauvergaben, 120020 Dresden, PF: 01001, Telefon: (0351) 4883779, Telefax: 4883773, E-Mail: FHaubold@Dresden.de
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Zentrales Vergabebüro, An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden - II. Etage, Zimmer 246; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 7/0039/10: 29.03.2010, 9.30 Uhr; Los 10/0039/10: 29.03.2010, 10.00 Uhr
- p) Für Los 10 - Fassade 2 v. H. Mängelansprüchebürgschaft auf die Abrechnungssumme
- q) gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit folgende Unterlagen auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen: bei Handwerksbetrieb: die Handwerkskarte oder bei Industriebetrieb/Handelsbetrieb/Versorgungsunternehmen: eine Bescheinigung der Industrie- und Handelskammer; aktueller Handelsregisterauszug (nicht älter als ein Jahr). Nicht erforderlich bei: nicht eingetragenen Personengesellschaften und Einzelunternehmen. Auftragsbezogene Angaben: - Anzahl der Gesamtbeschäftigten und Anzahl des Personals gegliedert nach Berufsgruppen für das Vorhaben (Grundlage für die Angebotskalkulation); Umsätze der letzten drei Geschäftsjahre (bei Firmenneugründung Umsatz des letzten Geschäftsjahres oder geplanter Umsatz pro Jahr); Angaben über die dem Unternehmen für die Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung stehenden Geräte und maschinelle Einrichtung; aktuelle Referenzen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind und Angaben wie folgt gegliedert: Auftraggeber, Ansprechpartner mit Telefon-Nr., Objekt, Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die geforderten auftragsbezogenen Angaben gemacht werden.
- t) 07.05.2010
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Landesdirektion Dresden, Referat 33 - Gewerberecht, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253312/8253313, Fax: 8259301, E-Mail: post@idd.sachsen.de Auskünfte erteilen: Los 7 und 10: Frau Heijltjes, F 29 Architekten, Tel.: (0351) 40786701
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, 01001 Dresden, PF: 120020, Tel.: (0351) 4883305, Fax: 3805, E-Mail: HBabetzke@dresden.de
- b) Bauauftrag – Öffentliche Ausschreibung**
- c) Umbau und Sanierung Schulgebäude Hülße-Gymnasium, Verg.-Nr. 0016/10**
- d) Julius-Ambrosius-Hülße-Gymnasium, Hülßeinstr. 16, 01237 Dresden
- e) **LOS 30 - ESTRICHARBEITEN;** Wärmedämmung EPS 040: 650,00 m², Trittschalldämmung EPS 040: 1.580,00 m², Kalziumsulfat-Fließestrich, CAF F5: 1.480,00 m², Estrich, Dehnfugenprofil, h = 110 mm: 10,00 m, Zementestrich CF F5, d = 60 mm: 120,00 m²; **LOS 31 - FLIESEN-/PLATTENARBEITEN;** Abdichtung im Verbund in zwei Lagen: 290,00 m², Wandbekleidung, Objekte, 10 x 10 cm Keramikfliesen: 330,00 m², Bodenfliesen, unglasiert, Dünnbett 20 x 20 cm, R11: 75,00 m², Trittschall- & Setzstufen, Terrazzo, auf Beton: 62,00 m², Podestbelag Terrazzo: 30,00 m²; **LOS 32 - BODENBELAGSARBEITEN;** Arbeitsfugen und Risse schließen: 35,00 m, Linoleum-Belag, 2,5 mm: 1.650,00 m², Fußabstreifer als Sauberlaufzone: 10,00 m², Sockelleiste, Eiche, 20/60 mm: 980,00 m, Trennschiene, Edelstahl, Bodenbel.: 10,00 m; **LOS 33 - MALERARBEITEN/BESCHILDERUNG;** Farbton- und Putzbestimmung: 2,00 St., Grund-/Schlussanstrich mit Biosil: 2.200,00 m², Grund-/Schlussanstrich mit Optil: 4.750,00 m², Beschichtung, Stahlzarge 1,0/2,15 m: 9,00 St., Flucht- und Rettungsplan, Türschildsystem: 10,00 St.; Zuschlagskriterien: - Preis; - Mindestanforderung an Nebenangebote: Gleichwertigkeit zur Ausschreibung mit dem Angebot ist nachzuweisen
- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfristen bei losweiser Vergabe: 030/0016/10: Beginn: 23.06.2010, Ende: 30.08.2010; 031/0016/10: Beginn: 07.08.2010, Ende: 06.09.2010; 032/0016/10: Beginn: 15.09.2010, Ende: 12.10.2010; 033/0016/10: Beginn: 05.07.2010, Ende: 23.09.2010
- i) Die Vergabeunterlagen sind bestellbar bei: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Straße 23–33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum

- 09.03.2010 erfolgen.
- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 030/0016/10: 10,17 EUR; 031/0016/10: 10,41 EUR; 032/0016/10: 10,21 EUR; 033/0016/10: 10,33 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes ##/0016/10 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftinzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format) erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftinzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 5,95 EUR, ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftinzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- k) Einreichungsfrist: 25.03.2010; Zusätzliche Angaben: Los 030: 25.03.2010, 10.00 Uhr, Los 031: 25.03.2010, 10.30 Uhr, Los 032: 12.01.2010, 11.00 Uhr, Los 033: 25.03.2010, 11.30 Uhr
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG Bauvergaben, Dresden, PF: 01001, PLZ: 120020, Telefon: (0351) 4883775, Telefax: 4883753, E-Mail: MMueller5@dresden.de
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden, 2. Etage, Raum 246; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 030/0016/10: 25.03.2010, 10.00 Uhr; Los 031/0016/10: 25.03.2010, 10.30 Uhr; Los 032/0016/10: 25.03.2010, 11.00 Uhr; Los 033/0016/10: 25.03.2010, 11.30 Uhr
- p) Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 v. H. der Auftragssumme sowie Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Abrechnungssumme einschließlich eventueller Nachträge
- q) gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit folgende Unterlagen bei Angebotsabgabe der Vergabestelle vorzulegen: - bei Handwerksbetrieben: die Handwerkskarte oder bei Industrie-

betrieben/Handelsbetrieben/Versorgungsunternehmen: eine Bescheinigung der Industrie- u. Handelskammer. - aktueller Handelsregisterauszug (nicht älter als ein Jahr, zum Zeitpunkt der Zuschlagsfrist). - Anzahl der Gesamtbeschäftigten und Anzahl des Personals gegliedert nach Berufsgruppen für das Vorhaben (Grundlage für die Angebotskalkulation). - Umsätze der letzten drei Geschäftsjahre (bei Firmenneugründung Umsatz des letzten Geschäftsjahres oder geplanter Umsatz pro Jahr). - aktuelle Referenzen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind und Angaben wie folgt gegliedert: Auftraggeber, Ansprechpartner mit Telefon-Nr., Objekt, Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die geforderten auftragsbezogenen Angaben gemacht werden.

- t) 23.04.2010
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Landesdirektion Dresden, Referat 33 Gewerberecht, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253312/3313, Fax: 8259301, E-Mail: post@idd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: Lose 030 - 033: MPA, Müller + Partner Architekten, Herr Müller, Tel.: (0351) 2679470

EU-Vergabebekanntmachung

I) Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Ordnung und Sicherheit, Abteilung Bautechnik, Frau Reißmann, Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Abt. Bautechnik, Friedrichstr. 41, 01067 Dresden, BRD, Tel.: + 49 351 4804001, Fax: 4804109, E-Mail: reissmann-an@khdf.de; weitere Auskünfte erteilen: siehe Anhang A.I; Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (siehe auch

IV.3.3) sind erhältlich bei: siehe Anhang A.II; Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an: siehe Anhang A.III

I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers und Haupttätigkeiten: Art: Regional- oder Lokalbehörde; Haupttätigkeiten: Gesundheit; der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

II) Auftragsgegenstand

II.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: **Ersatzneubau Haus K, Los 17 - Metall-Glas-Anlagen; Vergabe Nr.: 14/10**

II.1.2) Art des Auftrags: Bauleistung: Ausführung; Hauptausführungsort: Krankenhaus 01067 Dresden-Friedrichstadt; NUTS-Code: DED21

II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag

II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: nicht zutreffend

II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens: Das Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt beabsichtigt auf dem Klinikgelände einen Ersatzneubau für das derzeitige Haus K, das für eine medizinische Nutzung nicht mehr geeignet ist, zu errichten. Der Neubau als 5-geschossiges Gebäude ist in den Ebenen -1 bis 03 direkt mit dem Haus H verbunden. Das zu errichtende Gebäude hat ein Untergeschoss, Erdgeschoss und 4 Obergeschosse.

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 45215130-7

II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): nein

II.1.8) Aufteilung in Lose: nein. Angebote sind möglich nur für ein Los

II.1.9) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: ja

II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: siehe Pkt. II.1.5)

II.2.2) Optionen: nein

II.3) Beginn der Auftragsausführung: 05.07.2010; Ende der Auftragsausführung: 03.06.2011

III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information

III.1) Bedingungen für den Auftrag

III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicher-

heiten: Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 v. H. der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 2 v. H. der Abrechnungssumme

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: siehe Verdingungsunterlagen

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: nein

III.2) Teilnahmebedingungen

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen: bei Handwerksbetrieb: die Handwerkskarte oder bei Industriebetrieb/Handelsbetrieb/Versorgungsunternehmen: eine Bescheinigung der Industrie- und Handelskammer; aktueller Handelsregisterauszug (nicht älter als ein Jahr zum Zeitpunkt der Zuschlagsfrist); nicht erforderlich bei: nicht eingetragenen Personengesellschaften und Einzelunternehmen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die geforderten auftragsbezogenen Angaben gemacht werden.

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Anzahl der Gesamtbeschäftigten und Anzahl des Personals, gegliedert nach Berufsgruppen, für das Vorhaben (Grundlage für die Angebotskalkulation); Umsätze der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (bei Firmenneugründung Umsatz des letzten Geschäftsjahres oder geplanter Umsatz pro Jahr); aktuelle Referenzen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, und Angaben wie folgt gegliedert: Auftraggeber, Ansprechpartner mit Telefon-Nr., Objekt, Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum; gilt nur für Bieter mit PQ-Zertifikat: Der AG behält sich vor, folgende Unterlagen anzufordern: aktuelle Referenzen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, und Angaben wie folgt gegliedert: Auftraggeber, Ansprechpartner mit Telefon-Nr., Objekt, Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum

III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: nein

III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein

III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: ja

Eisenbahner-Wohnungsbau-
genossenschaft Dresden eG
Kesselsdorfer Straße 161 • 01169 DD



B E K A N N T M A C H U N G

Der Wahlvorstand gibt hiermit bekannt, dass in der Zeit vom

12.04. – 22.04.2010

die Vertreterwahl als Briefwahl durchgeführt wird.

Die Kandidatenliste und die Wählerlisten liegen vom

08.03. – 17.03.2010

in der Geschäftsstelle für alle Mitglieder zur Einsicht aus.

Der Wahlvorstand

Baugrundstücke in Weinböhla

Die Gemeinde Weinböhla bietet mehrere voll erschlossene kommunale Baugrundstücke mit einer Größe von **502 bis 776 m²** gelegen an der Reichsstraße zur Bebauung mit einem Eigenheim zum Kauf an.

Kaufpreis: 90 €/m² zzgl. Maklerprovision

Interessenten wenden sich bitte an den BM Immobilienservice, Herrn Bernd Mühle, Werdermannstraße 9 in 01662 Meißen.

Telefon 0 35 21/73 69 34 oder
Funk 01 74/9 97 70 79

IV) Verfahren

IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren

IV.1.1) Bewerber bereits ausgewählt: nein

IV.1.3) Abwicklung des Verfahrens in aufeinanderfolgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote: nein

IV.2.1) Zuschlagskriterien: niedrigster Preis

IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: nein

IV.3) Verwaltungsinformationen

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: Vergabe- Nr.: 14/10

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: ja: Vorinformation

IV.3.3) Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen: 09.03.2010; die Unterlagen sind kostenpflichtig; ja; gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 0014/10_Los 17: 102,22 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 0014/10_Los 17 an die unter A.II) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format) erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 29,75 EUR, ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge: 07.04.2010, 10.30 Uhr

IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: DE, EL

IV.3.7) Bindefrist des Angebots: bis 01.07.2010

IV.3.8) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: 07.04.2010, 10.30 Uhr; Ort: An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden, 2. Etage, Zi. 246; Personen, die bei der Öffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: ja: Bieter und deren Bevollmächtigte

VI) Zusätzliche Informationen

VI.1) Dauerauftrag: nein

VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird: ja; es handelt sich um folgendes Vorhaben und/oder Programm: Fördermittel Säch-

sisches Staatsministerium für Soziales

VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen, Braustr. 2, 04107 Leipzig, BRD, Tel.: + 49 341 9771040, Fax: 9771049

VI.4.2) Angaben zu Fristen für Einlegung von Rechtsbehelfen: Hinweis: gemäß § 107 Abs. 3 Nr. 4 GWB ist ein Antrag vor der Vergabekammer nur innerhalb von 15 Tagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, zulässig.

VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, 01001 Dresden, Sachsen, Tel.: + 49 351 4883784, Fax: 4883773, E-Mail: CBoernert@dresden.de

VI.5) Tag der Versendung der Bekanntmachung: 23.02.2010

A) Anhang A: Sonstige Adressen und Kontaktstellen

A.I) Adressen und Kontaktstellen, bei denen nähere Auskünfte erhältlich sind: TMK Architekten Ingenieure, Herr Siemund, Christianstr. 4, 04105 Leipzig, Deutschland, Tel.: +49 0351 4843752, Fax: 4843752

A.II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind: SDV - Die Medien AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Deutschland, Tel.: + 49 351 4203276, Fax: 4203277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de, Internet-Adresse (URL): www.vergabe24.de

A.III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu senden sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben (VOB), Zentrales Vergabebüro Dresden, Frau Börmert, PF 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Tel.: + 49 351 4883784, Fax: 4883753, E-Mail: CBoernert@dresden.de

B) Anhang B: Angaben zu den Losen; LOS Nr.: 17 - Metall-Glas-Anlagen; 1) kurze Beschreibung: Gesamtleistung: 82 Metall-Glas-Innentüranlagen, davon: ca. 12 St. T90/RS-Metall-Glas-Türen; ca. 21 St. T30/RS-Metall-Glas-Türen; ca. 8 St. T30-Metall-Glas-Festverglasungen; ca. 22 St. RS-Metall-Glas-Türen; ca. 19 St. Metall-Glas-Türen ohne Brand- und Rauchschutzanforderungen; ca. 2 St. Stahlblech-Brand- und Rauchschutztüren; 2) CPV: 45215130-7; 3) Menge oder Umfang: siehe 1)

a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, EB Sportstätten- und Bäderbetrieb, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4881674, Fax: 4881683, E-Mail:

AClaus-Kaiser@dresden.de

b) Bauauftrag – Öffentliche Ausschreibung

c) Sanierung des Stadions Bodenbacher Str. - Sportplatzbau

d) Dresden-Seidnitz, Bodenbacher Str. 154, 01277 Dresden; sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: Gemarkung Seidnitz; Flurstück 176/7

e) Los 1: Umbau der Laufbahn in Kampfbahn Typ B mit Kunststoff; Wegebau, Drainage, Tribünenanlage und Sportgeräteausrüstung; 1.400 m Tribünenstufen; 6.000 m² Tennendeckschichtmaterial entfernen; 8.300 m² Bodenstabilisierung durchführen; 550 m Sammlerdrainage herstellen; 6.900 m² Kunststoffbelag inkl. Unterbau herstellen; Los 2: Sanierung des Rasenspielfeldes nach DIN mit Beschallung, Beregnung; Tiefbrunnen und Flutlichtanlage; 11.500 m² Grasnarbe abschälen; 8.000 m² Rasenspielfeld lt. DIN herstellen inkl. Drainage und Beregnungsanlage mit Brunnen; 6 St. Flutlichtmast; 8.000 m² Verlegung von Rollrasen als Dicksode (Großrolle); Zuschlagskriterien: Preis

f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: alle Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein; zusätzliche Angaben: Gesamtauftrag

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 1 + 2/0065/10: Beginn: 05.05.2010, Ende: 15.11.2010

i) Die Vergabeunterlagen sind bestellbar bei: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Straße 23-33, 01159 Dresden, Telefon: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 04.03.2010 erfolgen.

j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 0065/10 Los 1+2: 20,59 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 0065/10 Los 1+2 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z. B. im GAEB-Format) erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 11,90 EUR, ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen

einer Lastschriftzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.

k) Einreichungsfrist: 18.03.2010, 13.00 Uhr
l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben, 01001 Dresden, PF: 120020, Tel.: (0351) 4883772, Fax: 3753, E-Mail: kkoppe@dresden.de; persönliche Abgabe: An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden, II. Etage, Briefkasten vor Raum 246

m) Deutsch

n) Bieter und ihre Bevollmächtigten

o) Ort der Eröffnung der Angebote: An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden, II. OG, Raum 246; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: bei Gesamtvergabe Los 1 + 2/0065/10: 18.03.2010, 13.00 Uhr

p) Vertragserfüllungsbürgschaft 5 v.H. der Auftragssumme und Mängelbürgschaft 2 v.H. der Auftragssumme einschl. erteilter Nachträge

q) Zahlungsbedingungen gemäß Vertragsbedingungen

r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit folgende Unterlagen auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen: - Bei Handwerksbetrieb: die Handwerkskarte oder bei Industriebetrieb/Handelsbetrieb/Versorgungsunternehmen: eine Bescheinigung der Industrie- und Handelskammer. - Aktueller Handelsregisterauszug (nicht älter als ein Jahr). Nicht erforderlich bei: nicht eingetragenen Personengesellschaften und Einzelunternehmen. Auftragsbezogene Angaben: - Anzahl der Gesamtbeschäftigten und Anzahl des Personals gegliedert nach Berufsgruppen für das Vorhaben (Grundlage für die Angebotskalkulation). - Umsätze der letzten drei Geschäftsjahre (bei Firmenneugründung Umsatz des letzten Geschäftsjahres oder geplanter Umsatz pro Jahr). - Angaben über die dem Unternehmen für die Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung stehenden Geräte und maschinelle Einrichtung - Referenzen über den Neubau /Sanierung von Sportanlagen insbesondere Rasengroßspielfelder und Laufbahnanlagen aus Kunststoff. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die geforderten auftragsbezogenen Angaben gemacht werden.

t) 04.05.2010

u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: nicht zulässig

v) Landesdirektion Dresden, Referat 33, Gewerberecht, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF:

100653, Tel.: (0351) 82534-12/13, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: Frau Claus-Kaiser vom Sportstätten- und Bäderbetrieb Dresden; (0351) 4881674

Vergebene Aufträge (nationale Verfahren)

Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbe-
reich Allgemeine Verwaltung, Sportstätten-
und Bäderbetrieb, Freiburger Str. 31, 01067
Dresden, Tel.: (0351) 4881685, Fax: (0351)
4881683, E-Mail: alippisch@dresden.de;
gewähltes Vergabeverfahren: Freihändige
Vergabe; Hauptausführungsort: 01259
Dresden; Auftragsgegenstand: 0015/10
Neubau Funktionsgebäude Sportanlage
Narzissenweg, 01259 Dresden; - Los 3 -
Rohbau Beton; Ausführungszeitraum: April
2010 - Juni 2010; - Los 4 - Rohbau Maurer;
Ausführungszeitraum: Ende April 2010 - Juni
2010; - Los 5 - Zimmerer; Ausführungszeit-
raum: Juli 2010 - August 2010
Name und Sitz des beauftragten Unter-
nehmens: Los 3: Firma Palm, Berliner Str.
48, 01558 Großenhain; Los 4: Firma Riße,
Sora, Dorfstr. 5a, 01665 Klipphausen; Los
5: Firma Hubald Bedachungen GmbH,
Friedrich-Wieck-Str. 16, 01326 Dresden;
diese Bekanntmachung ist im Internet unter
www.vergabe24.de bis zum 26.03.2010
einsehbar.

Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbe-
reich Allgemeine Verwaltung, Sportstätten-
und Bäderbetrieb, Freiburger Str. 31, 01067
Dresden, Tel.: (0351) 4881685, Fax: (0351)
4881683, E-Mail: alippisch@dresden.de;
gewähltes Vergabeverfahren: Freihändige
Vergabe; Hauptausführungsort: 01259
Dresden; Auftragsgegenstand: 0015/10
Neubau Funktionsgebäude Sportanlage
Narzissenweg, 01259 Dresden; Los 1 - Ab-
bruch Ausführungszeitraum: Anfang März
2010 - Ende März 2010; Los 2 - Tiefbau
Ausführungszeitraum: April 2010 - Mai 2010;
Name und Sitz des beauftragten Unterneh-
mens: Los 1: Firma REA GmbH, NL Dresden,
Rosenstr. 102, 01159 Dresden; Los 2: Firma
Bau Schulze GmbH, Kamenzer Straße 50,
01099 Dresden; diese Bekanntmachung ist
im Internet unter www.vergabe24.de bis zum
26.03.2010 einsehbar.

Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbe-
reich Allgemeine Verwaltung, Sportstätten-
und Bäderbetrieb, Freiburger Straße 31,
01067 Dresden, Tel.: (0351) 4881685, Fax:
4881683, E-Mail: alippisch@dresden.de;
gewähltes Vergabeverfahren: Freihändige
Vergabe; Hauptausführungsort: 01259
Dresden; Auftragsgegenstand: 0015/10
- Neubau Funktionsgebäude Sportanlage
Narzissenweg, 01259 Dresden, Los 6 -
Dacharb., Ausführungszeitraum: 07/2010-
08/2010; Los 7 - Fenster/Außentüren,
Ausführungszeitraum: 07/2010-08/2010; Los
8 - Ausbau, Ausführungszeitraum: 09/2010-
10/2010; Name und Sitz des beauftragten

Unternehmens: Los 6: Dachdeckerei Keil
& Ziesche, Martin-Niemöller-Str. 6, 02730
Ebersbach; Los 7: Firma Rachel & Neubarth,
Am Schwarzenberg 5, 01920 Elstra; Los 8:
Firma Riße, Sora, Dorfstraße 5a, 01665
Klipphausen. Diese Bekanntmachung ist im
Internet unter www.vergabe24.de bis zum
26.03.2010 einsehbar.

Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbe-
reich Wirtschaft, Amt für Stadtgrün und
Abfallwirtschaft, Grunaer Straße 2, 01069
Dresden, Tel.: (0351) 4887155, Fax: (0351)
4884887153; Gewähltes Vergabeverfahren:
Freihändige Vergabe; Hauptausführungsort:
01067 Dresden; Auftragsgegenstand:
Vergabe-Nr.: 8006/10 Freifläche Talstraße
1 in Cossebaude- Zeitraum 01.03.2010-
30.04.2010; Name und Sitz des beauf-
tragten Unternehmens: PASA-Bau GmbH,
Hoyerswerda; diese Bekanntmachung ist im
Internet unter www.vergabe24.de bis zum
26.03.2010 einsehbar.

Eigenbetrieb Krankenhaus Dresden-Fried-
richstadt, Städtisches Klinikum, Friedrichstr.
41, 01067 Dresden, Tel.: (0351) 4804017,
Fax: 4309, E-Mail: MSchade@khdf.de;
gewähltes Vergabeverfahren: Freihändige
Vergabe; Hauptausführungsort: 01067
Dresden; Auftragsgegenstand: Sanierung
Neptunbrunnen im Krankenhaus Dresden
Friedrichstadt, Los 1: Gerüstbau/Baustel-
leinrichtung (Ausführung bis 10/2010),

Los 6: Steinbildhauerarbeiten Wasserräder
(Ausführung bis 10/2010); Name und Sitz des
beauftragten Unternehmens: Los 1: Spezial-
gerüstbau Hain GmbH, Bischofswerda; Los
6: Fuchs & Girke GmbH, Ottendorf/Okrilla.
Diese Bekanntmachung ist im Internet unter
www.vergabe24.de bis zum 26.03.2010
einsehbar.

Der Auftraggeber Landeshauptstadt Dresden,
Geschäftsbereich Ordnung und Sicherheit
gibt zu seiner in der Online-Ausgabe auf
www.vergabe24.de am 10.02.2010 und
in der Printausgabe des Sächsischen
Ausschreibungsblattes Nr. 6/2010 vom
12.02.2010 unter Kennzeichen 040410069
veröffentlichten Ausschreibung (Ausfüh-
rungsort Dresden; PLZ 01129) folgendes
bekannt:

c) alt: Zuschlagskriterien: Preis: 30,00 EUR;
Folgekosten (Reparatur- und Wartungs-
kosten)/20,00 EUR; technischer Wert,
Ausführung (Abweichung im Angebot von
Vorgaben in Nicht-Ausschlusskriterien wer-
den als technischer Wert bewertet)//50

c) neu: Zuschlagskriterien: Preis 30 %;
Folgekosten (Reparatur- und Wartungs-
kosten) 20 %; technischer Wert, Ausführung
(Abweichung im Angebot von Vorgaben in
Nicht-Ausschlusskriterien werden als tech-
nischer Wert bewertet) 50 %
Diese Bekanntmachung ist im Internet unter
www.vergabe24.de bis zum 11.03.2010
einsehbar.

SDV · 9/10 · Verlagsveröffentlichung

KIF – kino in der fabrik

Diese Woche im Kino in der Fabrik:
Lachen mit den Marx Brothers, heulen
mit Jeff Bridges
Fangen wir doch mal mit dem lustigen
Part an, auch wenn die Filme und Tex-
te schon etwas älter sind. Anfang der
30er Jahre des
vergangenen Jahr-
hunderts lasen
die legendären
Marx Brothers*
wöchentlich eine
halbstündige Ra-
dioshow als Wer-
bung für ESSO.
Purer Nonsens und

ausgefeilter Wortwitz garantierten Spaß
pur, Benzin spielte immer nur eine Neben-
rolle. Da wir im KIF nicht über ge-
nügend lesefähige Männer verfügen,
läuft die Reihe bei uns unter dem Titel
APEL SISTERS LESEN MARX BROTHERS.
Mittlerweile sind wir bei der Radioshow
Nr. 22 die es am 9. März 20.30 Uhr zu
hören gibt. Die Lesung wird durch Texte
artverwandter Autoren (Woody Allen, Karl
Valentin) und zahlreiche Filmausschnitte
ergänzt. Der Eintritt ist frei.



Nun zum dramatischen Teil. Zum Bun-
desstart zeigen wir **CRAZY HEART**. Der
Film dreht sich um den Country-Sänger
Bad (Jeff Bridges oscar-nominiert!), der
schon einige Ehen hinter sich und dabei
viel zu viel Hochprozentiges zu sich ge-

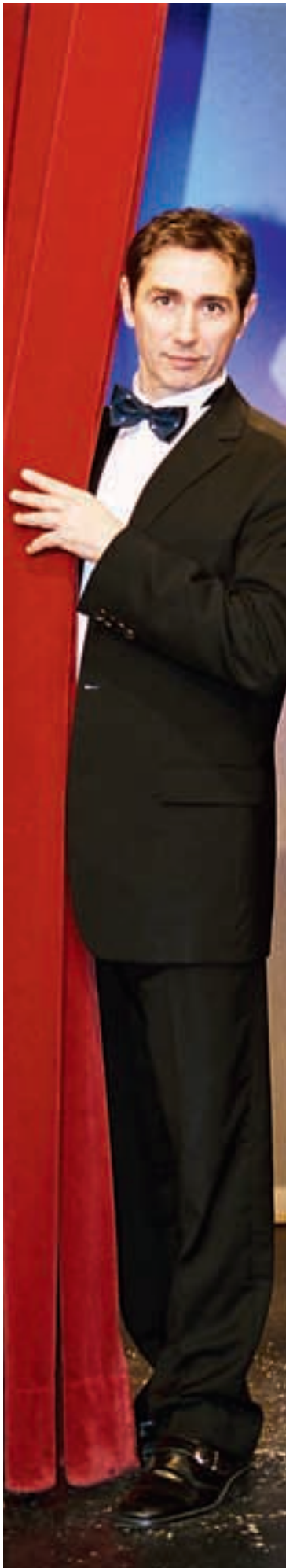
nommen hat. Doch
eine Zukunft eröff-
net sich, als er die
Journalistin Jean
trifft, Maggie Gyl-
lenhaal (ebenfalls
oscar-nominiert!),
Filmkennern be-
kannt aus DIE SE-
KRETÄRIN. **CRAZY**
HEART ab Donnerstag, den 4. März täg-
lich 19.45 Uhr und 22.00 Uhr (außer So
22.00 Uhr) im KIF.

* Die Marx Brothers haben nichts mit Karl
Marx zu tun, außer der Tatsache, dass
sie noch lustiger sind. Es handelt sich
um eine amerikanische Komikertruppe,
die seinerzeit mit ähnlichem Erfolg wie
Chaplin viel Spaß auf die Leinwand ge-
bracht hat.

Impressum



Dresdner Amtsblatt
Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresdner-amtsblatt.de
Herausgeberin
Landeshauptstadt Dresden
Die Oberbürgermeisterin
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 12 00 20, 01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 24 35/26 81
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presse@dresden.de
www.dresden.de
Redaktion/Satz
Kai Schulz (verantwortlich)
Heike Großmann (stellvertretend)
Sylvia Siebert,
Marion Mohaupt
**Verlag, Anzeigen,
Verlagsbeilagen**
SDV Verlags GmbH,
Tharandter Straße 31 – 33
01159 Dresden
Geschäftsführer:
Christoph Deutsch
(verantwortlich)
Telefon (03 51) 45 68 01 11
Telefax (03 51) 45 68 01 13
E-Mail: heike.wunsch@sdv.de
www.sdv.de
Abonnements
Sächsisches Druck- und
Verlagshaus AG
Tharandter Straße 23 – 27,
01159 Dresden
Daniela Hantschack,
Telefon (03 51) 4 20 31 83
Telefax (03 51) 4 20 31 86,
E-Mail daniela.hantschack@sdv.de
Druck
Torgau Druck
Sächsische Lokalpresse GmbH
Vertrieb
Pirnaer Rundschau Vertriebs- und
Werbeagentur P. Hatzirakleos
Bezugsbedingungen
Das Amtsblatt erscheint wöchent-
lich, in der Regel donnerstags. Es
liegt kostenlos in den Rathäusern,
Ortsämtern und Verwaltungsstel-
len der Stadt, in den Filialen der
Ostsächsischen Sparkasse Dresden
sowie in weiteren Dresdner Büro-
häusern und Einrichtungen aus.
Jahresabonnement über Postver-
sand: 63,35 Euro inklusive Mehr-
wertsteuer, Versand und Porto.
Die Aufnahme eines Abonnements
ist wöchentlich möglich bei an-
teiligem Abonnementpreis. Kün-
digungen müssen bis zum 15.
November des Jahres beim Säch-
sischen Druck- und Verlagshaus
nach einem Mindestbezug von
einem Jahr schriftlich eingegan-
gen sein.



DRESDNER KABARETT | BRESCHKE & SCHUCH

- 08. bis 13. März** **Auch die schönste Frau ist an den Füßen zu Ende**
20 Uhr Premiere am 8. März
- 17. bis 20. März** **Sachsens Sumpf und Gloria**
20 Uhr mit Aktenschredder und Hornist Daniel Vedres waten
Breschke & Schuch durch den Sachsensumpf
- 23. bis 27. März** **Rad ab – was uns alle bewegt**
20 Uhr Verkehrserziehung mit Breschke & Schuch
- 30 März. bis** **Auch die schönste Frau ist an den Füßen zu Ende**
03. April Über Männergement und Östrogenquote in Aufsichtsräten
20 Uhr mit Manfred Breschke, Thomas Schuch und Jörg Lehmann
- 06. bis 10. April** **Sahneschnitten**
20 Uhr Ein köstliches Best-Of mit Thomas Schuch
- 13. bis 17. April** **Statistisch lügen wir über dem Durchschnitt**
20 Uhr Glaube keiner Statistik, die du nicht selbst gefälscht hast
mit Manfred Breschke und Silke Krause
- 21. bis 24. April** **So lange wir noch schön sind**
20 Uhr Ein Programm über Schönheit und Vergänglichkeit
mit Thomas Schuch und Jörg Lehmann
- 27. bis 30. April** **Nachtsitzen!**
20 Uhr Die fröhlichsten Unterrichtsstunden, die Sie je erlebt haben
mit Thomas Schuch und Jörg Lehmann

Auszug aus dem Spielplan (Änderungen vorbehalten)

Thomas Schuch **Manfred Breschke**



**Sachsens
Sumpf
und Gloria**

Sonderpreis für alle Leser des Dresdner Amtsblattes!
Gegen Vorlage dieser Anzeige bezahlen Sie pro Person nur 10 statt 15 EUR.
Sie erhalten zwei ermäßigte Karten beim Kauf ohne vorherige Reservierung.
Der Sonderpreis gilt für die Vorstellungen des Programms vom 17. bis 20. März 2010

 **DRESDNER
KABARETT | BRESCHKE
& SCHUCH **

Wettiner Platz 10 · (Eingang Jahnstraße) · 01067 Dresden
Karten & Infos (03 51) 4 90 40 09 · www.kabarett-breschke-schuch.de

